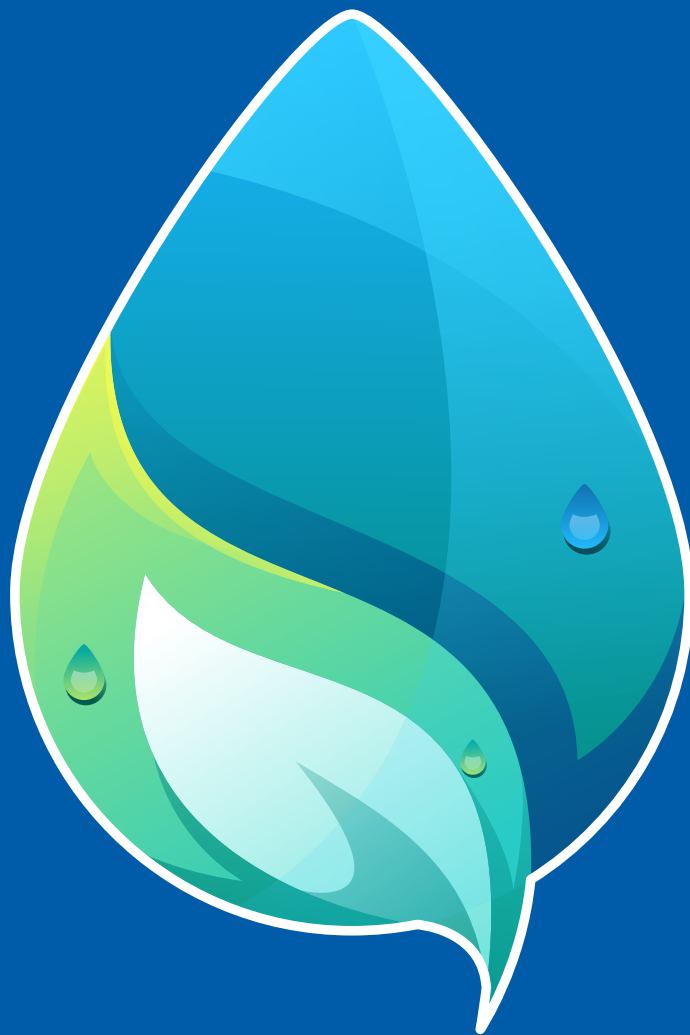


Nachhaltigkeitsbericht 2023

Engaged for the planet

DEN NACHHALTIGEN
FORTSCHRITT STÄRKEN



 GRUPPO
SANTINI

Servizi ambientali
Umweltdienste

INHALT

Anmerkungen zur Methodik.....	4
Highlights.....	5
Brief an die Stakeholder	6

01

IDENTITÄT DES UNTERNEHMENS.....	9
Unsere Geschichte.....	10
Milestones	11
Unsere Werte	14
Unternehmensleitbild	15
Struktur und Organisation der Gruppe Santini.....	16
Die Struktur der Governance.....	18
Governance-Pakt	19

02

UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IM DIENSTE DER UMWELT.....	21
Unsere Dienstleistungen	23
Abfallbewirtschaftung.....	23
Umweltberatung.....	24
Ausbildung.....	24
Das Kerngeschäft: die Abfallbewirtschaftung.....	25
Die Wertschöpfungskette	29
Management der überbrachten Abfälle	30
Management der ausgehenden Abfälle	31
Bewirtschaftung und Annahme von Metallwertstoffen.....	33
Bewirtschaftung und Annahme von Papier und Pappe.....	35
Bewirtschaftung der Abfälle aus Geschäftstätigkeiten des Unternehmens	37
Unsere Partnerschaften	38
Unsere Märkte und das Vertriebsnetz.....	39
Die Wertschöpfung und -verteilung	40

03

UNSER WEG ZUR NACHHALTIGKEIT.....	46
Die Zertifizierungen.....	47
Das Nachhaltigkeitsteam.....	48
Was mit nachhaltiger Entwicklung gemeint ist.....	49
Die Ziele der Agenda 2030, die wir zurzeit verfolgen.....	50

04

DAS VERFAHREN ZUR ANALYSE DER WESENTLICHKEIT	53
Die Stakeholder	54
Die Kommunikationskanäle und die nachhaltigen Themen	54
Die Wesentlichkeit.....	59
Die ermittelten Themen.....	60

05

DIE GOVERNANCE	61
Ethische Arbeitspraktiken	62
Die integrierte Politik.....	63
Das Modell 231 und die Disziplinarordnung.....	64
Der Ethikkodex.....	65
Meldekanäle	66
Resilienz des Geschäftsmodells und Kreislaufwirtschaft.....	67

06

UNSERE SORGE UM DEN PLANETEN	68
Energie und Emissionen	69
CO ₂ -Fußabdruck und Scope 1 und 2.....	71

07

DIE PERSONEN	73
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	75
Das Sicherheitsmanagementsystem.....	75
Verfahrenstechnische und organisatorische Maßnahmen.....	76
Einbeziehung der Mitarbeitenden im Bereich der Gesundheit und Sicherheit	76
Prozesse für die Risikoermittlung und -bewertung.....	77
Analyse der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.....	78
Ausbildung der Arbeitnehmenden im Bereich Gesundheit und Sicherheit.....	80
Gesundheitsüberwachung und -förderung.....	80
Berufliche Schulung der Mitarbeitenden	81
Unterstützung der lokalen Gemeinschaft	84
Unsere Initiativen zur Einbeziehung der Öffentlichkeit.....	84

GRI-INHALTSINDEX	86
-------------------------------	-----------

— Anmerkungen zur Methodik

Dieses Dokument ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe Santini AG (im Folgenden „Gruppe Santini“) [GRI 2-1]. Mit dem Bericht möchten wir unseren Einsatz für einen nachhaltigen Entwicklungsplan darlegen und allen Stakeholdern klare und transparente Informationen liefern.

Der Nachhaltigkeitsbericht stützt sich auf die 2016 von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlichten Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards (GRI-Standards) gemäß der Berichtsoption with reference to. Die GRI-Standards streben nämlich ein Nachhaltigkeitsreporting mit Offenlegung der Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung an.

Die nicht finanziellen Informationen und Daten wurden systematisch auf allen Betriebsebenen über einen geregelten Datenfluss und mit Hilfe von spezifischen Programmen, die eigens zu diesem Zweck konfiguriert wurden, gesammelt.

Berichtszeitraum des Nachhaltigkeitsreports ist das Jahr 2023 [GRI 2-3]. Der Bericht enthält keine wesentlichen Revidierungen der Daten der vorausgehenden Jahre [GRI 2-4] und wird jährlich erstellt

[GRI 2-3], um gründliche und aktuelle Informationen über die Performance des Unternehmens im Bereich der Nachhaltigkeit zu liefern. Er wird keiner externen Prüfung unterzogen [GRI 2-5].

Im Nachhaltigkeitsbericht werden dieselben Entitäten wie im Finanzbericht berücksichtigt [GRI 2-2].

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für weitere Angaben zu den Zielen, Indikatoren und erreichten Zielsetzungen oder für etwaige Kommentare zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte an [GRI 2-3]:

Deborah Aldegheri
deborah.aldegheri@grupposantini.com

und Mauro Santini
mauro.santini@grupposantini.com

Dieser Bericht wurde im August veröffentlicht [GRI 2-3].

— Highlights



Über
170.000.000 kg
bewirtschaftete Abfälle



Mehr als
10.000
bediente Kunden



Über
80 Betriebsfahrzeuge
für die Abfallsammlung



Rund
160 Mitarbeiter

— Brief an die Stakeholder

[GRI 2-22]



Geehrte Stakeholder,

dies ist nun unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht. Mittlerweile ist es immer offensichtlicher, dass der digitale Wandel eng mit der Nachhaltigkeit, dem Sozialwesen, der Umwelt und der Wirtschaft einhergeht und hierbei als Hebel und Stütze für eine innovative Entwicklung mit Rücksicht auf unsere gemeinsame Zukunft fungiert.

Unsere Welt ist immer mehr von schnellen globalen Veränderungen mit all ihren Widersprüchen und Unbeständigkeiten geprägt, die aber gleichzeitig auch neue Chancen bieten. Dabei stellen sich auch neue rechtliche Herausforderungen, wie etwa die Einführung des Rentri (Nationales Elektronisches Register für die Rückverfolgbarkeit der Abfälle). Vor diesem Hintergrund ist die Anwendung neuer Technologien auf Aspekte der Nachhaltigkeit eine außerordentliche Ressource für ein verantwortungsbewusstes Wachstum der Unter-

nehmen, Organisationen, Bürgerinnen und Bürger.

Die Herausforderung, die es heute zu überwinden gilt, ist die Vereinbarung der technologischen Innovationen mit dem Umweltschutz, der Lebensqualität der Menschen und der wirtschaftlichen Stabilität.

In diesem Zusammenhang sind wir fest überzeugt, dass die Digitalisierung zur Erreichung eines nachhaltigen Gleichgewichtes beitragen kann.

Wir haben die bereits bestehenden Verfahren in Bezug auf die drei ESG-Komponenten (Environment, Social, Governance) bestätigt und formalisiert und möchten Ihnen nun die erreichten Ergebnisse vorstellen.

Wie bei unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht spiegeln die bewusste Wahl eines ESG-gesteuerten Ansatzes und die Förderung der Nachhaltigkeit nicht nur unsere Werte wider, sondern sind auch der Hebel für die

Wettbewerbsfähigkeit am Markt sowie ein wichtiger Bezugspunkt für unsere Zukunftsfähigkeit.

In diesem Jahr sind wir uns unserer Rolle noch stärker bewusst geworden: Wir sind eine Gruppe, die Verbindungen herstellen, Personen inspirieren und an kleinen und großen Veränderungen arbeiten kann. Wir beschreiten diesen Weg, weil wir die Möglichkeit dazu haben und fest daran glauben, auf der richtigen Seite zu stehen.

Wir bemühen uns jeden Tag, die Themen der Nachhaltigkeit in unser gesamtes Geschäftsmodell zu integrieren. Das tun wir mit Leidenschaft, erfinderischen Geist, Demut und der erforderlichen Konkretheit, gleichzeitig aber auch mit dem Gefühl der Dringlichkeit, die die ökologischen und ge-

sellschaftlichen Herausforderungen ans Licht bringen.

Dieser Weg verlangt auch tiefgehende Umstellungen in unseren Arbeitsweisen. Dies betrifft sowohl unsere Arbeitsverfahren als auch jene unserer Partner.

Und: es ist sicher der einzig mögliche Weg - davon sind wir felsenfest überzeugt - um Ergebnisse auf breiter Skala zu erzielen. Nur wenn alle dazu beitragen, werden sich unsere Bestrebungen Jahr um Jahr in konkrete Ergebnisse niederschlagen.

Die ausgezeichneten Ergebnisse dieser letzten zwei Jahre bestärken uns darin, doch ist uns auch klar, dass der Weg noch sehr lang ist. Wir für unseren Teil werden weiterhin mit großer Hingabe und Begeisterung versuchen, unsere Leistungen im Sinne einer inklusiven und nachhaltigen Zukunft zu steigern.

In Dankbarkeit
Sergio, Andrea und Mauro

— Identität des Unternehmens

01



Die Gruppe Santini AG [GRI 2-1] ist seit über 70 Jahren ein Bezugspunkt im Bereich der Umweltdienste, sowohl in Italien als auch im Ausland. Das Unternehmen wirkt in einem komplexen und sehr unterschiedlichen System von Interessenvertretern und liefert seine Dienste mit dem Ziel, sich ständig zu verbessern und die Zufriedenheit des gesamten Kundensystems zu stei-

gern. Der Kunde kann mit einer dynamischen und flexiblen Organisation rechnen, in der die Mitarbeitenden sehr kompetent und spezialisiert sind, bei der Lieferung der Dienste auf Genauigkeit und Pünktlichkeit geachtet wird und Fahrzeuge und Ausrüstungen der jüngsten Generation zum Einsatz kommen.

In diesem Sinne ist es unumgänglich, eine allumfassende Qualität anzustreben. Diese betrifft sowohl die gelieferten Dienste als auch die Organisation selbst, mit der Implementierung von wirksamen und integrierten Managementsystemen für die Gesundheit, die Sicherheit und die Umwelt.

Unsere Geschichte

Die Geschichte der Gruppe Santini begann 1945, als sie ihre Tätigkeit als Fachbetrieb in der Verwertung von Schrott und Eisen begann. Dank der konstanten Leidenschaft und des unaufhaltsamen Unternehmensgeistes ist heute die Gruppe Santini ein Vorbild im Südtiroler Recyclingbereich. Der reiche Erfahrungsschatz und die tiefe Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen

gestatten es dem Unternehmen, die verschiedenen Herausforderungen genau anzugehen und schnell wirksame Lösungen zu finden.

Die Kunden der Gruppe Santini können sich auf eine dynamische und flexible Organisation verlassen, die ihre Tätigkeit auf ein integriertes und zertifiziertes Qualitäts- und Umweltsystem stützen kann.

Milestones

Eine 78 Jahre lange Geschichte

Die Erzählung über den Werdegang des Unternehmens hört sich zunächst wie eine Familienchronik an, die anschließend in eine Unternehmensgeschichte mutiert. Im Mittelpunkt stehen die Auf- und Verwertung der Wertstoffe, eine Leidenschaft, die von Generation zu Generation übertragen wurde. Marino Santini setzte sich ursprünglich ein ehrgeiziges Ziel: die Sammlung von Eisen. Der Sohn Sergio, der von seinem Vater

viel gelernt hatte, zeigte die notwendige Beharrlichkeit und führte die Idee des Vaters mit Leidenschaft und Einsatz weiter. Die Geschichte der Gruppe Santini entwickelt sich somit durch den Zusammenhalt der Familie und die übertragene Leidenschaft, die zu einem konkreten Einsatz im Bereich der Verwertung von Rohstoffen geführt hat.



GRÜNDUNG DER SANTINI MARINO OHG

Das Unternehmen ist in der Sammlung und Verwertung von Metall und in der Sammlung und Wiederverwendung von Schrott und Eisen spezialisiert.

1945

1970

ERSTER UMZUG DES BETRIEBES IN DEN NEUEN SITZ

Der Betriebssitz wird zum ersten Mal in das neue Gebäude im Weinbergweg 15 in Bozen verlegt.

SANTINI GUALTERO & SERGIO SANTINI OHG

Das Unternehmen wird gemeinsam mit dem Sohn Sergio Santini unter der Bezeichnung „Santini Gualterio & Sergio Santini OHG“ fortgeführt.

1976

1984

GRÜNDUNG DER GEBR. SANTINI GMBH

Es wird die Gebr. Santini GmbH gegründet.

ERÖFFNUNG DES SITZES IN ÖSTERREICH

In Innsbruck öffnet der neue Auslandssitz.

2009

2012

GRÜNDUNG DER GRUPPE SANTINI AG

Es wird die Holding Gruppe Santini AG gegründet.

Milestones

NEUER SITZ IN BOZEN SÜD

Es wird der neue Sitz
in Bozen Süd errichtet.

1992

2005

ERRICHTUNG DES BETRIEBSZWEIGES BERATUNG UND AUSBILDUNG

Gruppenintern wird ein Bereich für
Beratung und Ausbildung entwickelt.

NEUER SITZ FÜR DIE VERSCHROTTUNG VON FAHRZEUGEN

In Bozen wird der neue Sitz für
die Verschrottung von
Fahrzeugen gebaut.

2014

2015

NEUER SITZ IN MERAN

In Meran wird in der
Johann-Kravogl-Straße 58
ein neuer Sitz eröffnet.

NEUER SITZ IN BOZEN

In der Buozzi-Straße 6/b
in Bozen entsteht eine
neue Betriebsstätte.

2022

Unsere Werte

Die zwei Grundpfeiler der Gruppe Santini sind die Leidenschaft für die Arbeit und eine ausgeprägte Neigung zur Forschung und Innovation. Jedes erreichte Ziel und jeder Erfolg sind das Ergebnis des festen Fundaments, auf dem das Unternehmen mit jahrelangem Einsatz und großer Hingabe errichtet wurde. Jedes Ziel wird mit Entschlossenheit angegangen. Wenn möglich, werden die Erwartungen der Kunden vorweggenommen und vollständige Dienste im Einklang mit den Veränderungen am Markt - von der Bewirtschaftung des Abfallkreislaufes bis hin zur Beratung und zur Ausbildung - angeboten.



In Bezug auf die Qualität und die ökologische Nachhaltigkeit betätigt sich das Unternehmen durch ein spezifisches Managementsystem nach den Normen UNI EN ISO 9001 und 14001. Dieses System wird kontinuierlich betreut und verbessert und ermöglicht die Festlegung, Kontrolle und ständige Verbesserung aller Prozesse.



Unternehmensleitbild

Die Gruppe Santini ist der Auffassung, dass jedes unternehmerische Vorhaben eine eigene Route verfolgen sollte. Es gilt, im Sinne des Unternehmensleitbildes und der betrieblichen Wertvorstellungen konkrete Ergebnisse anzusteuern.

Ziel der Gruppe ist es, für die lokalen Stakeholder die beste Wahl unter den Umweltdienstbetrieben zu sein. Dabei bleiben wir jedoch immer unserer Firmengeschichte und den Werten treu, die sie geprägt ha-

ben: Kompetenz, Flexibilität und Innovation in Verbindung mit Ethik und Nachhaltigkeit.

Unser Unternehmen ist bestrebt, hochwertige Umweltdienste zur Zufriedenheit des Kunden zu liefern und dabei insbesondere auf die Umwelt, die Gesundheit und die Sicherheit der Arbeitnehmenden und auf die Nachhaltigkeit zu achten.

Dazu wurde ein integriertes Managementsystem nach den Standards ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 implementiert. Dieses System wird ständig überarbeitet und strebt folgende Ziele an:

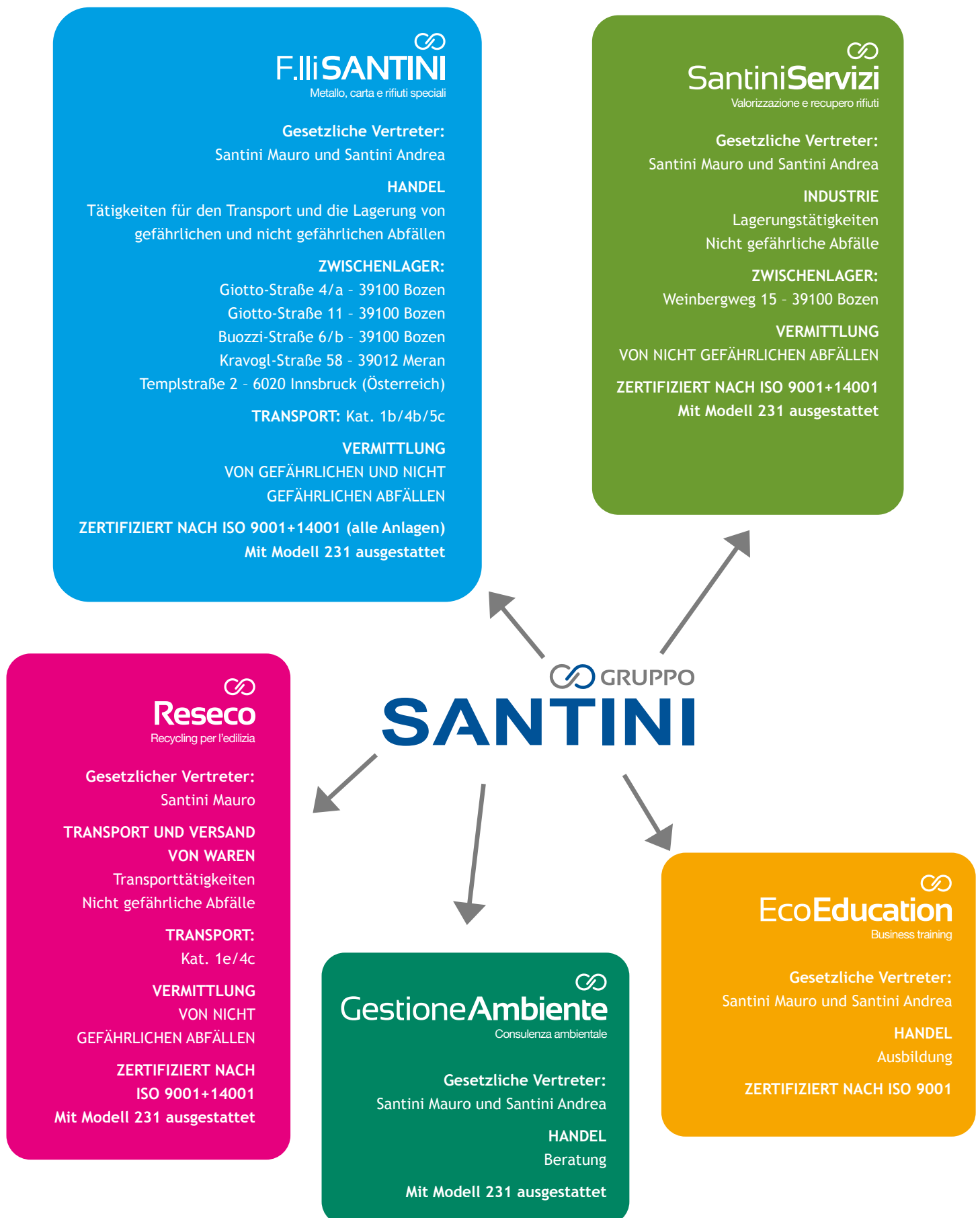
- **Die Tätigkeit** unter Berücksichtigung der Gefahren und Chancen zu **planen**;
- **Gesetze, Verordnungen und Vorschriften** auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie die über das Qualitätssystem erarbeitete Dokumentation (Handbuch, Verfahren, Anleitungen etc.) **zu beachten** und über die Konformitätskontrollen zu prüfen;
- Sich dafür einzusetzen, dass die **Qualität des angebotenen Dienstes** die Erwartungen der Kundschaft erfüllt, stets unter Berücksichtigung des Schutzes der Umwelt, der Gesundheit und der Sicherheit der Arbeitnehmenden und der Nachhaltigkeit;
- Alle **Betriebsprozesse** nach dem Prinzip der ständigen Verbesserung zu managen und zu aktualisieren, indem die Risiken in Verbindung mit der Tätigkeit bewertet und minimiert werden;
- **Die bestmöglichen und wirtschaftlich zulässigen Techniken** nach dem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung **einzusetzen**;
- **Auf Innovation, technologischen Fortschritt** und Digitalisierung der Prozesse zu **setzen**;
- **Das Bewusstsein des Personals zu fördern**, damit alle Beschäftigten an der Erreichung der Betriebsziele mitwirken können;
- Für die **Weiterbildung des Personals** zu sorgen, um die individuellen Fähigkeiten auszubauen und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu fördern;
- **Alle Stakeholder in den ESG-Ansatz zu verwickeln**, der für die Gruppe Santini für die Zukunft richtungsweisend ist;
- **Mit den zuständigen Behörden, lokalen Gemeinschaften und betroffenen Partner zusammenzuarbeiten**, um die lokalen strategischen Nachhaltigkeitsziele gemeinsam anstreben zu können;
- **Allen Interessensträgern**, den zuständigen Behörden, den Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten die Unternehmenspolitik mitzuteilen und mit ihnen zukünftige Projekte und Ergebnisse zu **teilen**.

Struktur und Organisation der Gruppe Santini

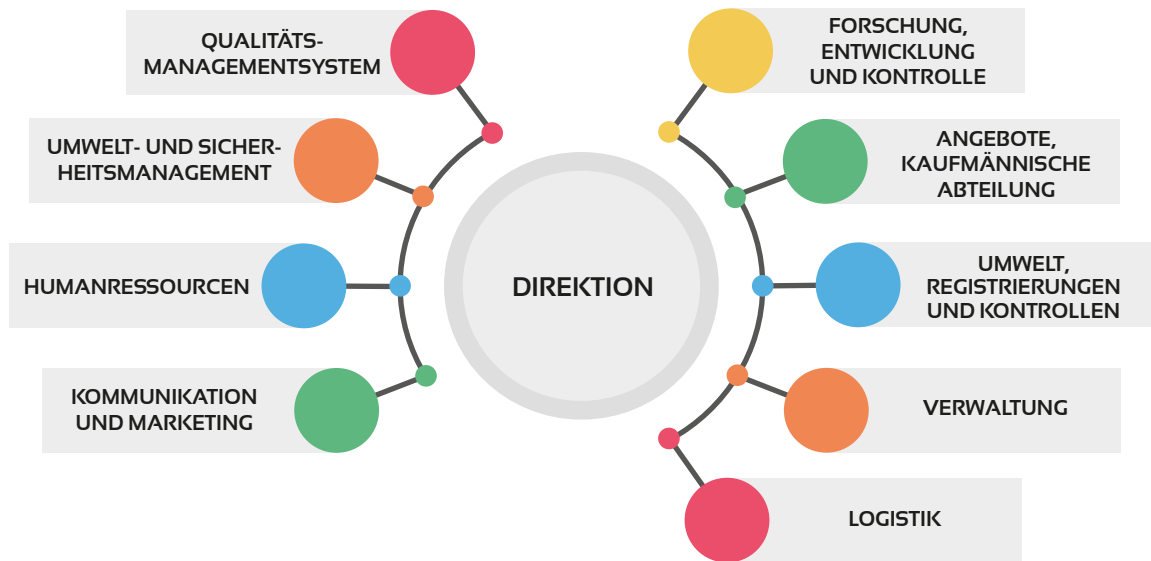
Die Gruppe Santini beherrscht als Holding-gesellschaft die Unternehmen Gebr. Santini, Santini Servizi, Gestione Ambiente und Eco Education zu 100 %, während das Unternehmen Reseco zu 50 % von der Holding kontrolliert wird. Die einzelnen Unternehmen sind sowohl in Italien als auch in Österreich tätig [GRI 2-1] und bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an:

- **Gebr. Santini:** führt die Sammlung, den Transport und die Lagerung von Siedlungsabfällen, Sonderabfällen sowie gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen durch. Weiters werden Metalle und Papier verarbeitet und Fahrzeuge verschrottet. Der Betrieb ist im Handel und in der Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen tätig und übt diese Tätigkeit auch in den einzelnen Zwischenlagern aus.
- **Santini Servizi:** führt die Tätigkeit der Zwischenlagerung und Verwertung von nicht gefährlichen Sonderabfällen durch. Das Unternehmen kümmert sich um die Vermittlung und Zwischenlagerung von Abfällen ohne Besitz derselben.
- **Reseco:** kümmert sich um die Entsorgung von Baustellenabfällen, Metallabfällen und Metallschrott, einschließlich kostenlosem Containerverleih und Containerdienst. Die Gruppe Santini ist zu 50 % am Unternehmen beteiligt.
- **Gestione Ambiente:** bietet Beratung im Umweltbereich an.
- **Eco Education:** unterstützt Bildungstätigkeiten in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Qualität

Die Unternehmen der Gruppe Santini sind in der Berichterstattung aufgelistet, auch wenn die Beteiligung der Gruppe, wie im Fall der Reseco, weniger als 51 % beträgt [GRI 2-2]



Die Struktur der Governance



Die Gruppe Santini verfügt über eine gefestigte Organisationsstruktur mit einem gegliederten Verwaltungs- und Kontrollsystem und zwei grundlegenden Organen, die für das Management der Auswirkungen zuständig sind **[GRI 2-9]**:

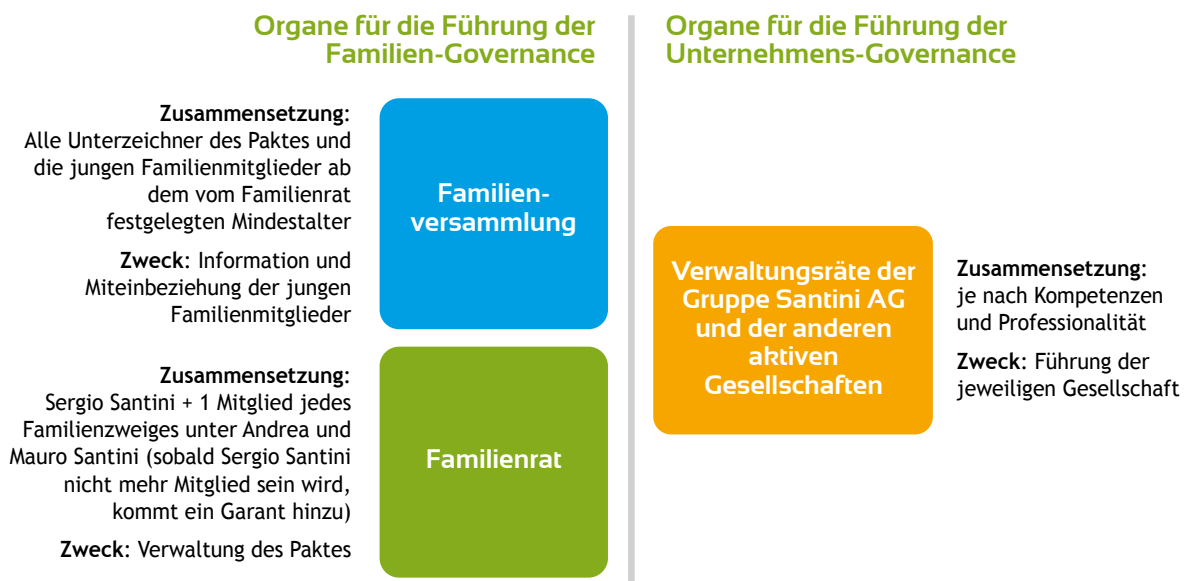
- Das Überwachungsorgan, das laut den Normen in Bezug auf das Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell errichtet und geregelt

ist, ist für die Überwachung zuständig und beschäftigt sich mit ethischen Problemen, die in Verbindung mit den Betriebsbeschlüssen auftreten sollten.

- Der Aufsichtsrat hingegen überwacht die Tätigkeit der Verwalter und gewährleistet, dass die Management- und Verwaltungstätigkeiten mit den geltenden Gesetzen und den Satzungen des Unternehmens konform sind.

Governance-Pakt

Die Gruppe Santini hat auch die Regelung und Festlegung von Kriterien für die Unternehmensnachfolge in Angriff genommen. Der erste Schritt war die gemeinsame Überarbeitung im November 2022 des *Familienführungs- und Generationenpaktes* der Familie Santini.



Externe Person (Garant/Experte für die jungen Familienmitglieder)

Person außerhalb der Familie und der Gruppe, die von Familienmitgliedern des Familienrates ermittelt wird und die konkrete Anwendung des Paktes anregt und erleichtert, bei Bedarf die jungen Familienmitglieder anregt und den Familienrat und die zuständigen Organe der Gesellschaften in den Beurteilungen und Entscheidungen bezüglich der in der Gruppe aktiven Familienmitglieder und ihrer Vergütung unterstützt. Auf Wunsch können auch zwei Personen ernannt werden: eine als Garant des Paktes und die andere als Experte für die jungen Familienmitglieder.

Der Pakt ist ein gelungenes Beispiel einer nachhaltigen und proaktiven Governance und zeugt von den Bemühungen, Kompetenz, Transparenz und eine Balance zwischen verschiedenen Interessen zu gewährleisten. Dieses Dokument spiegelt die Absicht der unterzeichnenden Parteien wider, die Beziehung zwischen der Familie Santini

und der Unternehmensgruppe zu festigen und somit die Kontinuität und Integrität ihres unternehmerischen Einsatzes abzusichern. Beim Herantreten der Gruppe Santini an die Familiengovernance geht es vor allem darum, ein Gleichgewicht zwischen den Interessen der Familie und jenen des Betriebes zu schaffen, indem die ver-

schiedenen Rollen respektiert und zwischen dem privaten und dem Betriebsvermögen klar unterschieden wird.

Der Governance-Pakt definiert strenge Kriterien und Verhaltensregeln für die Mitglieder der Familie, die konkret in der Gruppe Santini tätig sind. Ferner sieht er Standards für eine hohe Professionalität, die Achtung der Unternehmenshierarchien und die strenge Erfüllung der Aufgaben der Gremien der Gesellschaft und der Familie vor. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Familienrat: Er verwaltet den Pakt und wacht über die Anwendung der darin enthaltenen Regeln sowie über den Generationenübergang. Die jungen Mitglieder der Familie sollen aktiv in die Beziehungen zwischen Familie und Unternehmen eingebunden werden: Dies erfolgt durch eine allmähliche Annäherung mit Bereitstellung von Informationen anlässlich der jährlichen Familienversammlungen. Ferner hat die Gruppe Santini die Rolle eines Garanten eingerichtet: Dabei handelt es sich um eine Person, die weder zur Familie noch zur Gruppe Santini gehört. Ihre Aufgabe ist es, die Umsetzung des Paktes zu erleichtern und ei-

nen sachlichen Blickwinkel auf die individuelle Entwicklung der jungen Familienmitglieder zu bieten.

Der Pakt regelt auch die Bestellung der Spitzenfunktionen der Governance nach strengen Kriterien der Professionalität und Kompetenz und setzt dabei vor allem gründliche Kenntnisse in den Bereichen Finanzanalyse, Gesellschaftsrecht und Finanzwesen voraus. Die Bildungswege und gruppenexternen Arbeitserfahrungen werden hoch bewertet, da sie eine gesamtheitliche und unabhängige Sichtweise fördern **[GRI 2-10]**. Jeder Karriereaufstieg stützt sich auf Verdienste und auf die Erreichung von konkret messbaren Zielen, was auch die Transparenz und Sachlichkeit der Betriebsführung festigt. Der Pakt hebt auch die Notwendigkeit hervor, dass die Familienmitglieder grundlegende Kompetenzen zur bewussten Ausübung ihrer Führungsrolle erwerben. Zusätzlich wurden Richtlinien für den Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten und die Förderung der Solidarität der Familie durch Versicherungsschutz sowie Kriterien für externes Sponsoring festgelegt.

— Unsere
Geschäftstätigkeit
im Dienste
der Umwelt

02



Innerhalb der Gruppe Santini führt jedes Unternehmen spezifische Geschäftstätigkeiten aus, die nachfolgend angeführt sind. Diese Tätigkeiten betreffen in der Regel den privaten Sektor und haben die Sammlung, den Transport, die Lagerung und die Vermittlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen zum Gegenstand. Die Dienstleistungen werden auf jeden Fall sowohl privaten Betrieben als auch öffentlichen Einrichtungen angeboten. Zum Einzugsgebiet gehören in erster Linie die Region Trentino-Südtirol und teilweise die Region Veneto und das Land Österreich [GRI 2-6].

Unternehmen	Geschäftstätigkeit
Gruppe Santini	Holding
Gebr. Santini	Transport und Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
Santini Servizi	Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen
Reseco	Transport von nicht gefährlichen Abfällen
Gestione Ambiente	Beratung
Eco Education	Ausbildung

Unsere Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Gruppe Santini sind mit dem Umweltbereich verbunden, mit besonderem Augenmerk auf die Abfallbewirtschaftung. Die Dienstleistungen können in drei Bereiche unterteilt werden: Abfallbewirtschaftung, Umweltberatung und Ausbildung.

Abfallbewirtschaftung

Jedes Unternehmen der Gruppe Santini ist an verschiedenen Tätigkeiten beteiligt, die intern spezifische Aktivitäten vorsehen. Hier ein kleiner Überblick über die Abläufe:

- **Kontaktaufnahme mit dem Kunden**, um alle Informationen zu erhalten, die für die Abwicklung des Dienstes erforderlich sind.
- **Übergabe der Abfälle in der Anlage**: Die zur Anlage gebrachten Abfälle werden von fachkundigem Betriebspersonal entgegengenommen. Das Personal überprüft, ob die Ladung mit dem Formular der Abfälle übereinstimmt, und achtet darauf, dass die Abfälle in den zugelassenen Bereichen des Betriebsgeländes entladen werden. Die Übergabe erfolgt mit Fahrzeugen der Gebr. Santini oder über befähigte Transportunternehmen bzw. durch die abfallerzeugenden Unternehmen selbst.
- **Zwischenlagerung und Verarbeitung der Abfälle in der Anlage**: Die gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle werden für die anschließende Weiterleitung zur Verwertung/Entsorgung in zugelassenen Anlagen zwischengelagert oder für die Verwertung als Sekundärrohstoff, für den Tausch oder die Umpackung vorbereitet. Alle Prozesse finden in den vorgesehenen Bereichen unter Berücksichtigung der Genehmigungsvorschriften und der Anleitungen für interne Verfahren sowie der Risikobewertungsdokumente statt.
- **Produktion von Sekundärrohstoffen**: Für bestimmte Abfallarten (Papier, Schrott aus Kupfer, Eisen, Aluminium und Stahl) ist ein Verwertungsverfahren vorgesehen. Am Ende dieses Verfahrens verlieren die Abfälle ihre Einstufung als Abfall und werden zu Produkten.
- **Weiterleitung zur Verwertung/Entsorgung**: Die Abfälle werden mit eigenen Fahrzeugen oder über Transportunternehmen zur Verwertung oder Entsorgung in zugelassene Anlagen Dritter befördert.

Jeglicher Transport wird mit Straßenfahrzeugen durchgeführt.

Eigene Lastwagen im Eingang	80%
Eigene Lastwagen im Ausgang	20%

Umweltberatung

Die Gruppe Santini bietet den Unternehmen eine Beratung für das ordnungsgemäße Umweltmanagement und die Erfüllung der Abfallvorschriften an. Dabei begleitet sie die kleinen oder großen abfallerzeugenden Unternehmen mit passenden Lösungen.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- die korrekte Verwaltung der zeitweiligen Lagerung
- unterstützende Dienste für die Klassifizierung und die Kennzeichnung der Abfälle
- Prüfen der Übereinstimmung der Abfalldokumente mit den einschlägigen Normen
- Abfallregister, ev. mit Lieferung einer spezifischen Cloud-Software
- Gefahrguttransporte (ADR)
- Entnahmen von Proben und Abfallanalyse in Zusammenarbeit mit einem akkreditierten Labor.

Ausbildung

Auf ihre jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Abfallbewirtschaftung aufbauend bietet die Gruppe Santini Ausbildungskurse mit dem Ziel an, betriebsinterne Kompetenzen auszubauen und aufzuwerten und gesetzliche Pflichten zu erfüllen.

Das Angebot ist für Unternehmensberater und alle Berufsfiguren in Betrieben bestimmt, die die einschlägigen Staats- und Landesbestimmungen vertiefen möchten.

Je nach Wunsch der Kundschaft bieten wir Webinare, Kurse in Präsenz oder individuell gestaltete Kurse an und setzen dazu hochqualifizierte Fachleute ein, die alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Die Gruppe Santini ist auch der Cobat Academy beigetreten, ein Projekt der Abfallbewirtschaftungsgesellschaft Cobat, bei dem verschiedene Kurse über Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sicherheit sowie Umwelt angeboten werden.

Das Kerngeschäft: die Abfallbewirtschaftung

Dank ihrer Erfahrung und ihres täglichen Einsatzes gewährleistet die Gruppe Santini höchste Standards in der Abfallbewirtschaftung. Dadurch werden potenzielle Gefahren eingeschränkt und alle gesetzlichen Vorschriften streng erfüllt. Auf Betriebsebene stützt sich die Abfallbewirtschaftung auf ein System, das die Minimierung der Restabfälle nach der Behandlung und die optimale Wiederverwertung der Wertstoffe ermöglicht.

Das Management der Abfallflüsse im Unternehmen folgt einem spezifischen Protokoll, das an die jeweils geltenden Gesetze und an die spezifischen Anweisungen der erhaltenen Genehmigungen angepasst wird. Der Betrieb hat dabei ein Verfahren zur Annah-

me der eingehenden Abfälle ausgearbeitet, das die Aktivitäten in der Phase vor der Annahme und für die Analyse der eingehenden Abfälle genau festlegt.

Ferner führt das zuständige Personal Sichtkontrollen durch, um sich zu vergewissern, dass die erhaltenen Abfälle den entsprechenden Begleitscheinen entsprechen.

Die Rückverfolgbarkeit der Abfälle wird durch das Kontrollmanagementsystem gewährleistet; dieses erleichtert sowohl das Management der einzelnen Abfallladungen als auch der gesammelten Abfallmengen [GRI 3-3].

Die Abfälle werden in spezifischen Bereichen gelagert, so wie es die Genehmigungen der einzelnen Anlagen vorsehen.



Es folgt eine Übersicht über die zurzeit gültigen Genehmigungen für die Lagerungen und den Transport, unterteilt nach Unternehmen:

Gebr. Santini GMBH - Lagerung

Genehmigungen	Anlage	Art des Abfalls
Integrierte Umweltgenehmigung Nr. 25/225 vom 19.07.2022 i.g.F.	Giotto-Straße 4/a, 39100 Bozen	Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
Integrierte Umweltgenehmigung Nr. 26/226 vom 19.07.2022 i.g.F.	Giotto-Straße 11, 39100 Bozen	Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
Verschrottungsgenehmigung Nr. 5538 vom 20.07.2022	Giotto-Straße 11, 39100 Bozen	Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
Ordentliche Genehmigung für Lagerung Nr. 5677 vom 10.03.2023	Kravogl-Straße 58, 39012 Meran	Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
Ordentliche Genehmigung für Lagerung Nr. 5734 vom 20.07.2023	Bruno-Buoizzi-Straße 6/B, 39100 Bozen (GP 2959 + GP 2977)	Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen

Gebr. Santini GMBH - Transport und Vermittlung

Genehmigungen	Kategorien	Art des Abfalls
BZ00012 vom 14.10.2020	1B - 4B - 5C	Transport von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
BZ00012 vom 23.09.2021 - Vermittlung	8/D	Vermittlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen

Santini Servizi GMBH - Lagerung und Vermittlung

Genehmigungen	Anlage oder Kat.	Art des Abfalls
Genehmigung für Lagerung Nr. 5564 vom 09.09.2022	Weinbergweg 15, 39100 Bozen	Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
BZ00091 vom 23.09.2021 - Vermittlung	8/e nicht gefährliche Abfälle	Vermittlung von nicht gefährlichen Abfällen

Reseco GMBH - Transport und Vermittlung

Genehmigungen	Kategorien	Art des Abfalls
BZ00021 vom 22.03.2019 Kat. 4/c	4C	Transport von nicht gefährlichen Abfällen
BZ00021 vom 11.08.2021 Kat. 1/e	1E	Transport von nicht gefährlichen Abfällen
BZ00021 vom 23.09.2021 - Vermittlung	8/D	Vermittlung von nicht gefährlichen Abfällen



Die Organisation der internen Bereiche und die Verfahren für das Management der Lagerungen wurden so geplant, dass die Bewegung der Abfälle von einem Bereich zum anderen beschränkt ist. Jeder Bereich ist deutlich mit den EAK-Kodex der Abfälle, die dort gelagert werden können, ausgemalteschildert. In den Anlagen der Gruppe Santini findet keine Mischung der Abfälle statt. Eine Ausnahme bilden ausschließlich die Öle und Emulsionen; die Zusammenfügungen erfolgen allerdings nur aus logistischen Gründen.

Für die Planung dieser Bereiche wurde die Sicherheit bei der Handhabung der Abfälle, in die das Personal eingewiesen wird, berücksichtigt. Die Handhabung der Abfälle wird auch im Abfallregister und im Abfallerkennungsschein (FIR) sorgfältig registriert. Die Menge der angesammelten Abfälle wird fortgehend über spezifische Abfragen in der für die Abfallbewirtschaftung verwendeten Software überwacht; dabei werden die Daten mit den genehmigten Höchstgrenzen verglichen. Ferner wurde

über dieselbe Software auch ein Kontrollsystem für die vom Gesetz zugelassenen Fristen der Abfalllagerung eingeführt [GRI 3-3].

Um unfallbedingte negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, hat die Gruppe Santini Schutzmaßnahmen ergriffen, etwa die regelmäßige Reinigung der Außenbereiche und die Instandhaltung der Maschinen oder die Bereitstellung spezifischer Kits für das unbeabsichtigte Austreten von Material. Die Anlagen wurden zudem mit Videoüberwachungssystemen, Brandmeldern mit wärmeempfindlichen Kabeln in der gesamten Halle und einer automatischen Wassernebel-Löschanlage ausgestattet. Missstände oder Probleme werden registriert und vom integrierten Managementsystem als Nichtkonformität behandelt. Im Notfallplan des Unternehmens sind die Verfahren, die bei Unfällen zu befolgen sind, genau angeführt. Die Organisation verfügt über ein integriertes Managementsystem in Konformität mit den

ISO-Normen 9001 und 14001. Die Qualität der fertigen Produkte wird auf ihre Konformität mit den technischen Normen des Sektors wie CECA, AISI, UNI, VO 333, VO 715, MD 188/20 geprüft.

Die Gruppe Santini hat ein Managementsystem implementiert, das die Betriebsleitung direkt in das Monitoring der Wirksamkeit der angewandten Maßnahmen einbindet. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Systems ist die Einführung einer Umweltpolitik und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der auch die Festlegung von Zielsetzungen und Indikatoren zur Bewertung der Betriebsprozesse umfasst. Um die Wirksamkeit dieser Aktionen zu messen, wird regelmäßig eine Analyse der Umweltleistungen durch das Monitoring des Verbrauchs durchgeführt und entsprechende Werkzeuge und Ziele zur Verbesserung derselben festgelegt.

Das System sieht auch die Ernennung von Verantwortlichen für die Implementierung der Tätigkeiten vor; diese erhalten auch eine entsprechende Aus- und Fortbildung über technische und ökologische Themen. Es wird ein detailliertes Register über die Anlage geführt. Darin werden Informationen über die Emissionen, die Überwachungen, die durchgeführten Instandhaltungen und Kontrollen, die Fristen und die Verantwortlichen der jeweiligen Tätigkeit sowie die Überprüfung der Umsetzung der vorgesehenen Verfahren festgehalten.

Werden Probleme oder Nichtkonformitäten deutlich, werden Korrektur- und Präventionsmaßnahmen festgelegt. Alle durchge-

fürten Tätigkeiten werden genau registriert. Das Managementsystem wird regelmäßigen Überprüfungen unterzogen, um seine Wirksamkeit und Konformität mit den Umwelt- und Betriebsstandards zu gewährleisten [GRI 3-3].

Allfällige Korrekturmaßnahmen und die umgesetzten Verbesserungen rühren aus einem ständigen Austausch mit den Stakeholdern, der sowohl direkt über die Handelskanäle als auch über die Logistik- und Umweltabteilung erfolgen kann. Die Stakeholder, mit denen die Gruppe Santini einen direkten Kontakt pflegt, sind die Kunden, d. h. sowohl die Betriebe, deren Abfälle eingezogen werden, als auch die Betriebe, welche die recycelten Rohstoffe kaufen, sowie die Lieferanten und die Betriebe, die das von der Gruppe Santini gelieferte Material entsorgen. Der Betrieb schickt seinen Kunden jährlich einen Fragebogen, dessen Ergebnisse im Qualitätsmanagementsystem registriert werden. Aus diesen Fragebögen ergeben sich oft kundenspezifische Anforderungen, die vom Qualitätsverantwortlichen gesammelt und der Betriebsleitung unterbreitet werden, um abschließend von den Bereichszuständigen verwaltet zu werden.

Die Stakeholder vertrauen dem Unternehmen aufgrund seiner flexiblen und dynamischen Organisation, der hohen Kompetenz und der Spezialisierung seiner Mitarbeitenden. Weitere Schlüsselfaktoren der Dienste der Gruppe Santini sind die pünktliche Ausführung und der Einsatz fortgeschrittenster Fahrzeuge und Ausrüstungen [GRI 3-3].

Die Wertschöpfungskette

Die Gruppe Santini spielt eine entscheidende Rolle in einer ausgedehnten Wertschöpfungskette, in der sie sowohl als Lieferant als auch als Kunde agiert. Sie fungiert als Vermittlerin zwischen Erzeugern und Endbehandlungsanlagen oder ist als Zwischenanlage tätig. Ihr Hauptzweck ist es, die Anforderungen der Kunden in Bezug auf unterschiedliche Abfalltypologien zu erfüllen.

Die Gruppe Santini bewirtschaftet eine breite Palette an aus verschiedenen Quellen stammenden Abfällen. Dazu gehören Abfälle, die von Privatpersonen, öffentlichen oder gemischt öffentlich-privaten Einrichtungen und Sektoren wie Industrie,

Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Landwirtschaft und Baugewerbe erzeugt werden. Ferner kümmert sich die Gruppe Santini um Abfälle aus der getrennten Müllsammlung und andere Tätigkeiten in Verbindung mit der Wiederverwertung und der Entsorgung von Abfällen [GRI 2-6].

Die Abfälle werden vorwiegend mit Fahrzeugen der Gebr. Santini GmbH und der Reseco GmbH überbracht. Sie stammen aus verschiedenen Tätigkeiten öffentlicher oder öffentlich-privater Einrichtungen, aus Industrie-, Handels- und Handwerkstätigkeiten und anderen Abfallverwertungs- und -entsorgungstätigkeiten.

Herkunft der Abfälle

Herkunft	Lokale Gemeinden	20%
	Unternehmen	80%

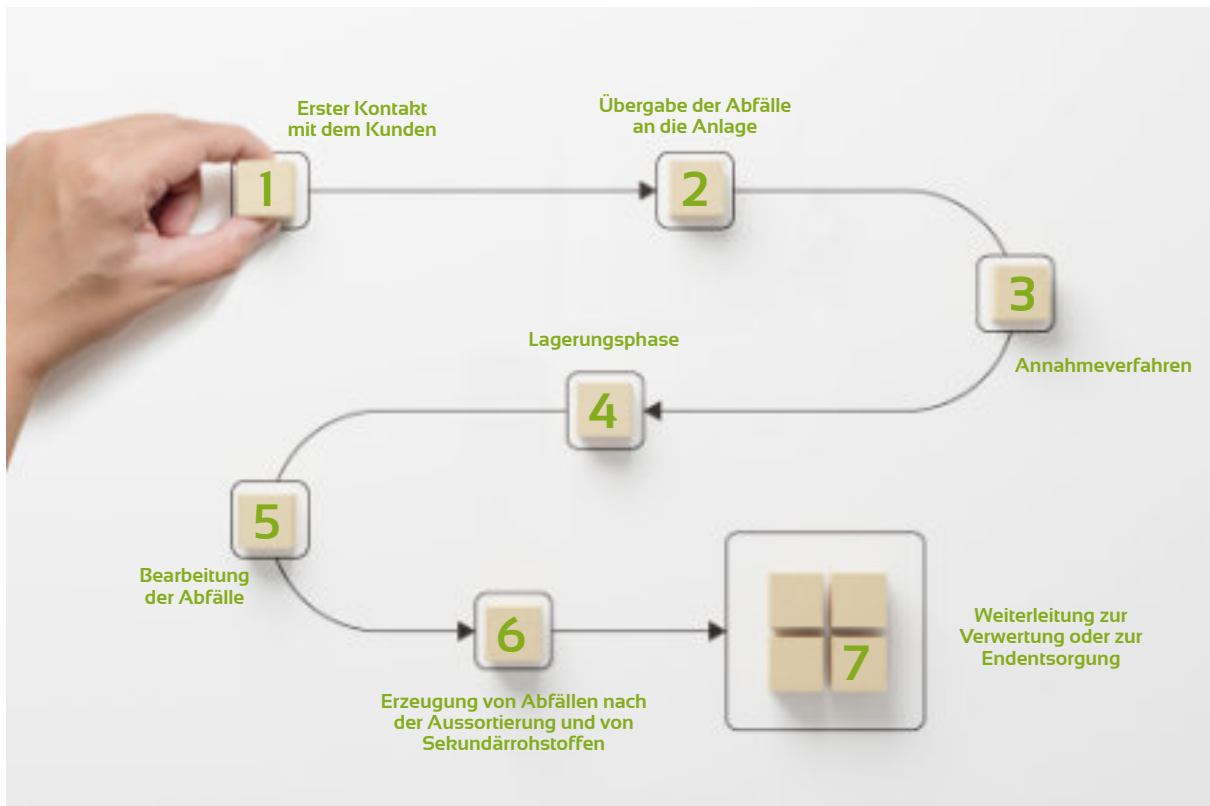
Die Zwischenlagerungsanlagen der Gruppe Santini befinden sich vorwiegend in geschlossenen Hallen, die in spezifische Bereiche für die Lagerung und die Bearbeitung unterteilt werden. Dieses Bereiche werden mit Buchstaben gekennzeichnet. Ihr Standort ist auf dem Plan, der wesentlicher Bestandteil der Genehmigung ist, genau eingetragen.

Diese Anlagen behandeln verschiedene Arten von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, deren Mengen von den geltenden Genehmigungen festgelegt werden. Die Genehmigungen bestimmen für jeden

Bereich das höchstmögliche Volumen an zwischengelagerten Abfällen und die jährliche Höchstmenge an aufnehmbaren Tonnen.

Die Anlagen verwerten Abfällen, die aus verschiedenen externen Arbeitsstätten wie Werkstätten, Karosseriewerkstätten, Tischlereien, städtischen Bereichen und Bauwesen stammen. In der Anlage werden einige Abfälle behandelt und aussortiert, andere hingegen werden nur zwischengelagert, um anschließend für die endgültige Verwertung zu anderen Anlagen befördert zu werden [GRI 306-1].

Der Betriebsprozess der Anlage gliedert sich in verschiedene Phasen:



Für die eingehenden Abfallflüsse, die Bearbeitung und die Ausgänge wird ein Programm verwendet, das auch das Abfallregister ausdruckt [GRI 306-2].

Management der überbrachten Abfälle

Die in die Anlagen der Gruppe Santini gebrachten Abfälle werden über spezifische Prozesse verwaltet, um die Rechtskonformität und die Umweltsicherheit zu gewährleisten. Der Prozess beginnt mit der Kontaktaufnahme des Kunden, um die Entgegennahme des Abfalls zu vereinbaren. Das Umweltverwaltungsbüro (UAA-Ufficio Amministrativo Ambientale) überprüft, ob die Abfälle für die Behandlungsanlage kompatibel sind und ein Geschäftsabkommen mit dem Kunden besteht.

Nach der logistischen Planung übernimmt der Fahrer den Auftrag und sorgt für das Abholen und die Entgegennahme des Ab-

falls. Sobald er in der Anlage eintrifft, startet das Annahmeverfahren mit der Kontrolle, dem Wiegen und der Genehmigung zum Abladen des Abfalls. Die Sicht- und Unterlagenkontrolle ist sehr wichtig, um die Konformität der Ladung zu gewährleisten; bei eisenhaltigen Materialien wird zudem eine radiometrische Kontrolle durchgeführt.

Nach der Annahme werden die Abfälle im zugewiesenen Bereich der Betriebsstätte unter Beachtung der Sicherheits- und Genehmigungsvorschriften entladen. Die Genehmigung und die dazugehörigen Ablaufdiagramme gestatten nur die gemeinsame Zwischenlagerung von Abfällen, die

miteinander vereinbar sind. Anschließend werden die Abfälle in die Verarbeitungsbereiche verlegt, wo sie der Verwertung, der Lagerung oder dem Austausch zugeführt werden. Während des gesamten Prozesses wird genau Buch geführt, auch über das Abfallregister und das Management allfälliger Nichtkonformitäten. Dieses System gewährleistet, dass jede Phase der Abfallbehandlung effizient und rechtskonform unter Wahrung der Umweltsicherheit und der Rückverfolgbarkeit der Materialien durchgeführt wird. Anschließend werden die Abfälle zur Verwertung oder Entsorgung in die Verarbeitungsbereiche gebracht. Nach der Behandlung können die Abfälle zur Verwertung oder

Entsorgung oder zur weiteren Behandlung in andere Anlagen gebracht werden. Was die Verpackungen betrifft, können diese für weitere Speditionen oder Übergaben unter Beachtung der geltenden Bestimmungen verwendet werden.

Die Gruppe Santini kümmert sich nicht nur um den Transport der Abfälle vom Sammelort bis zu ihren Anlagen, sondern gestattet auch den Kunden, die Abfälle direkt in die Betriebsstätte zu bringen. Der Abgabeprozess unterscheidet sich je nach Art des Abfalls. 72 % der eingegangenen Abfälle wurden von Gebr. Santini und Reseco transportiert, die restlichen 28 % hingen von Dritten.

Tabelle: Art, Bestimmung und Menge der Abfalleingänge - 2023 [GRI 306-I]

Typ		Bestimmung	Menge (t)
Sonderabfälle	Nicht gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	119.240
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	18.762
		Entsorgung - Sonstige Entsorgungsverfahren	207
	Gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	1.150
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	3.448
		Entsorgung - Sonstige Entsorgungsverfahren	1.257
Sonderabfälle insgesamt			144.068
Siedlungsabfälle	Nicht gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	15.578
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	6.311
	Gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	24
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	439
		Entsorgung - Sonstige Entsorgungsverfahren	31
Siedlungsabfälle insgesamt			22.385
Insgesamt			166.453

Management der ausgehenden Abfälle

Sobald die Abfälle behandelt und für den Ausgang aus der Betriebsstätte vorbereitet worden sind, folgen sie einem genauen Prozess, der von den geltenden Bestimmungen geregelt wird.

Das Material wird aus der Betriebsstätte entfernt, sobald spezifische Mengen oder

Raumbedingungen erreicht werden. Das Personal der Anlage bereitet das Material für den Transport bis zur Bestimmungsanlage in geeigneten Behältern vor, in der Regel in großen Containern.

Anschließend werden die Anlagen, für die das Material bestimmt ist, aufgrund beste-

Tabelle: Art, Bestimmung und Menge der Abfallausgänge - 2023
[GRI 306-4] [GRI 306-5]

Typ		Bestimmung	Menge (t)
Sonderabfälle	Nicht gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	14.200
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	38.377
		Verwertung - Recycling	68.506
		Entsorgung - Sonstige Entsorgungsverfahren	144
		Entsorgung - Deponie	3.403
	Gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	2.098
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	2.304
		Verwertung - Recycling	322
		Entsorgung - Sonstige Entsorgungsverfahren	1.210
Sonderabfälle insgesamt			130.568
Rifiuti urbani	Nicht gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	609
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	52
		Verwertung - Recycling	479
	Gefährliche Abfälle	Verwertung - Sonstige Verwertungsverfahren	291
		Verwertung - Vorbereitung auf die Wiederverwendung	68
		Verwertung - Recycling	55
		Entsorgung - Sonstige Entsorgungsverfahren	31
	Siedlungsabfälle insgesamt		
Insgesamt			132.156

hender Geschäftsvereinbarungen kontaktiert. Sobald die Zubringung zur Bestimmungsanlage genehmigt ist, werden die Arbeitsgänge für das Aufladen und den Transport des Materials zur Anlage organisiert. Im Laufe dieses Prozesses wird ein Abfallregister ausgefüllt, in dem alle ausgehenden Ladungen aufscheinen.

Gebr. Santini ist zudem in Bezug auf die Konformität mit der Verordnung 188/2020 betreffend die Beendigung der Abfalleigen-

schaft von Papier und Pappe und von Metallwertstoffen gemäß den Verordnungen 333/2011 und 715/2013 zertifiziert.

Zum Gesamtwert ausgehender Abfälle kommen noch 29.773 Tonnen Sekundärrohstoffe hinzu, unterteilt in Papier und metallische Wertstoffe. Die Gebr. Santini und Reseco befördern etwa 20 % der ausgehenden Mengen; die restlichen Anteile werden von Dritten verwaltet.

Bewirtschaftung und Annahme von Metallwertstoffen

Das Recycling von Metall- und Eisenwertstoffen sowie Nichteisenmetallen wird von den EU-Verordnungen 333/2011 und 715/2013 geregelt. Diese Verordnungen legen die Verfahren und spezifischen Kriterien für das Management, das Recycling und die Wiedereinführung dieser Materialien in die gewöhnlichen Produktionszyklen fest. Gebr. Santini folgt einem genauen Verfahren, um sicherzustellen, dass die Sammlung, der Transport, die Zwischenlagerung, die Sortierung, die

Aufwertung, die Verdichtung und das Pressen der Metallabfälle im Einklang mit diesen Normen ablaufen, insbesondere mit:

- der Verordnung (EU) 333/2011, um zu bestimmen, wann der Schrott aus Eisen, Stahl und Aluminium die Abfalleigenschaft verliert;
- der Verordnung (EU) 715/2013, um zu bestimmen, wann der Schrott aus Kupfer seine Abfalleigenschaft verliert



Eisenwertstoffe und Nichteisenmetalle werden aus verschiedenen Quellen gesammelt oder übergeben, etwa aus der Eisenindustrie, aus Schmelzereien und Stahlwerken. Die Arbeitsgänge starten mit der Zubringung der Metallabfälle, die nur nach der Vorlage eines vollständig und korrekt ausgefüllten Abfallerkennungsscheines möglich ist. Nach der Kontrolle des Abfallerkennungsscheines wird eine Sichtkontrolle der Metallabfälle durchgeführt, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen aus den Anhängen I und II der Verordnungen 333/2011 und 715/2013 entsprechen. Dies umfasst auch die Prüfung auf das Vorhandensein von Verunreinigungen sowie die Erhebung über ein radiometrisches Portal von Radioaktivität in den Metallen.

Nach der Annahme werden die Metallabfälle gewogen und bei Bedarf Stichproben für weitere Untersuchungen entnommen. Der Recyclingprozess geht dann mit der Bewertung, der Sortierung und der Beseitigung von Unreinheiten weiter. Darauf folgt das Pressen des Metallschrotts. Durch diese Arbeitsgänge können die Metallabfälle in wiederverwertbare Ressourcen umgewandelt werden. Dadurch wird ein bedeutender Beitrag zur wirtschaftlichen Einsparung und zum Umweltschutz geleistet. Schließlich werden die recycelten Materialien zur Wiedereinführung in die Produktionszyklen verkauft. Diese Recyclingverfahren reduzieren nicht nur die Umweltbelastung, sondern tragen auch zur Beibehaltung der natürlichen Ressourcen bei.

Die recycelten Metalle werden dann an die Stahlwerke oder an andere Industrien verkauft, die sie wieder in ihre Produktionsprozesse einführen. Der Verkaufspreis schwankt je nach Marktwert der Metalle und den Transportkosten.



Bewirtschaftung und Annahme von Papier und Pappe

Der Prozess zur Verwertung von Papier und Pappe wird in Konformität mit dem Dekret 188/2020, das die Beendigung der Abfalleigenschaft von Papier und Pappe regelt, durchgeführt.

Um diesen Prozess kümmert sich die Gebr. Santini GmbH, die dafür sorgt, dass die Sammlung, Sortierung und Verwertung den im Dekret festgelegten Standards entsprechen.

1

Sammlung von Altpapier

Dieses Verfahren umfasst verschiedene Phasen, die mit der Sammlung von Altpapier und Altpapier beginnen. Es handelt sich dabei um Materialien hoher Qualität und Leistung. Dazu gehören:

EAK-Kode	Art des Abfalls
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 05	Verbundverpackungen
15 01 06	Gemischte Verpackungen
20 01 01	Papier und Pappe
19 12 01	Papier und Pappe, die durch die mechanische Behandlung von Abfällen erzeugt werden
03 03 08	Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling, beschränkt auf die Abfälle aus Umwandlungsprozessen von Zellstoffprodukten.

2

Transport und Lagerung

Nachdem sie gesammelt worden sind, werden diese Abfälle transportiert und in spezifisch zugewiesenen Bereichen zwischengelagert.

3

Aussortierung der Papierwertstoffe

Anschließend folgt eine sorgfältige Kontrolle zur Überprüfung der Qualität der eingehenden Abfälle. Dazu gehören die Untersuchung der Unterlagen, die die Ladung begleiten, eine Sichtkontrolle und zusätzliche Kontrollen bei Bedarf, um sicherzustellen, dass die Materialien konform sind und nicht mit gefährlichen Abfällen verunreinigt wurden.

4

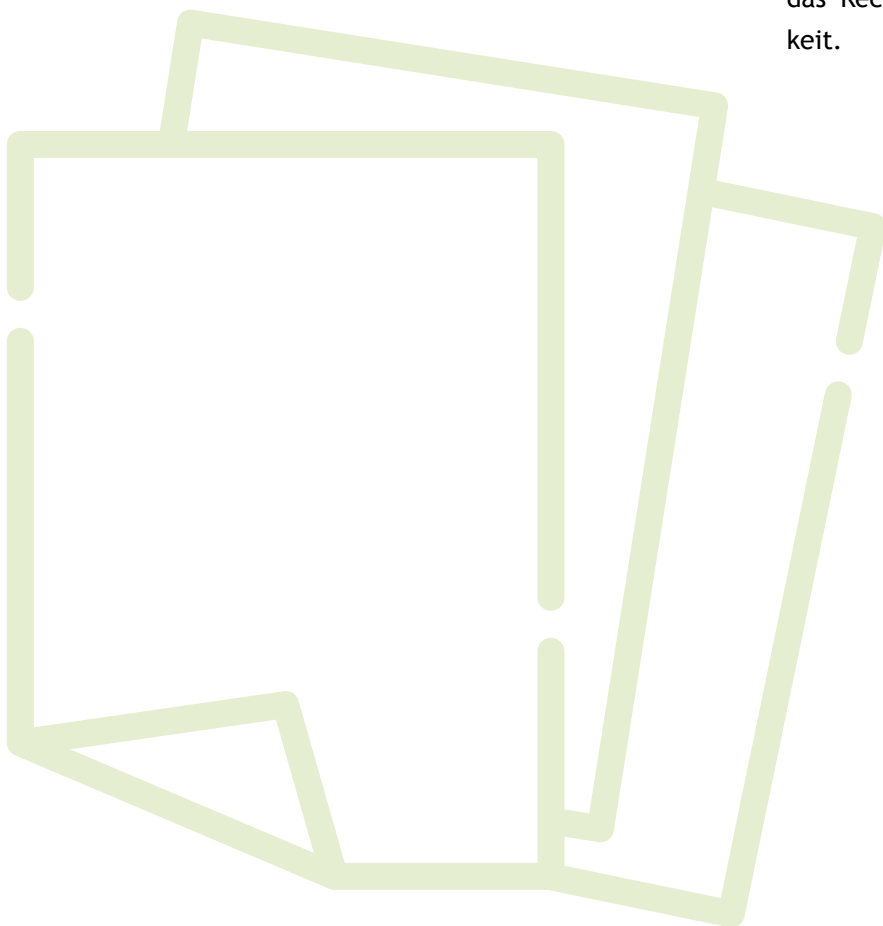
Pressen und Bildung von Ballen

Nach dieser Kontrolle werden die Abfälle aus Papier und Pappe gepresst und in Ballen zusammengebunden. Dieser Vorgang wird nach den festgelegten Vorschriften durchgeführt: Damit wird gewährleistet, dass die verwerteten Materialien die Qualitätsanforderungen gemäß Anhang I des Dekrets vom 22. September 2020 Nr. 188 erfüllen. Diese Anforderungen umfassen auch Spezifikationen zur Art der Abfälle, die zur Produktion von Wiederverwertungspapier und -pappe zugelassen sind, sowie die Höchstmengen anderer Komponenten.

Schließlich wird halbjährlich oder jedes Mal, wenn sich die Qualitätsmerkmale der eingehenden Abfälle ändern, eine Konformitätskontrolle durchgeführt. Jedes Los von Papier und Pappe aus der Wiederverwertung wird über eine Software rückverfolgt. Anschließend wird eine Konformitätserklärung verfasst und der zuständigen Behörde übermittelt. Die Erklärung und die aufbewahrten Stichproben gewährleisten, dass das Endprodukt den geltenden Umwelt- und Qualitätsbestimmungen entspricht.

Dieses strenge Vorgehen stellt sicher, dass das Recycling von Papier und Pappe auf effiziente, nachhaltige und rechtskonforme Weise erfolgt. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur ökologischen Bewirtschaftung der Abfälle und zur Wahrung der Naturressourcen.

Die Gruppe Santini bietet zudem einen fachmännischen Dienst für die sichere Zerstörung von Papierdokumenten an. Zielgruppe des Dienstes sind verschiedene Einrichtungen wie öffentliche Körperschaften, Privatpersonen, Versicherungsagenturen und Banken. Es handelt sich dabei um einen wesentlichen Dienst für all jene Betriebe, die zum Schutz von personenbezogenen und sensiblen Daten verpflichtet sind. Durch die Zerkleinerung wird die sichere Zerstörung der Dokumente gewährleistet und Rechtsproblemen vorgebeugt, indem die Vertraulichkeit der betrieblichen, personenbezogenen und fremdbezogenen Informationen geschützt wird. Nach der Zerstörung werden die Materialteilchen verwertet und recycelt, was eine doppelte Sicherheit zur Folge hat: den Schutz der sensiblen Informationen und den Einsatz für das Recycling und die Umwelt Nachhaltigkeit.



Bewirtschaftung der Abfälle aus Geschäftstätigkeiten des Unternehmens

Aus den Geschäftstätigkeiten der Gruppe Santini werden Abfälle erzeugt, die bewirtschaftet und angemessen behandelt werden müssen. Die Organisation stützt sich hierbei auf die Erfahrung im Abfallbereich, um eine effiziente und korrekte Bewirtschaftung der intern erzeugten Abfälle zu

gewährleisten. Die internen Abfälle, die aus dem gewöhnlichen Betrieb der Anlage wie Verwaltungstätigkeiten, Auf- und Abladen der Abfälle, Instandhaltungen und Reinigungen stammen, werden in der Anlage bewirtschaftet.

Tabelle: Erzeugte Abfälle nach Kategorie*

Art des Abfalls
Schreibmaterial
Verpackungen
Aufgebrauchte Druckerpatronen
Restbestände von Saugmaterial, das auch zur Trocknung von Flüssigkeitsaustritten verwendet wird
Schlamm/Bodensatz aus der Reinigung der Tanks oder der Becken

Die erzeugten Abfälle werden direkt in der Anlage bewirtschaftet und gemeinsam mit den anderen Abfällen zwischengelagert; sie fließen somit direkt in die Tätigkeiten der Anlage ein [GRI 306-1]. Ziel des betrieblichen Abfallbewirtschaftungssystems ist es, die aus der Behandlung verbleibenden Restbestände zu reduzieren und den Prozess zur Verwertung der Wertstoffe zu optimieren [GRI 3-3].

Das Verfahren für die Bewirtschaftung und Entsorgung der Abfälle sieht die Zwischenlagerung in spezifischen Bereichen laut integrierter Umweltgenehmigung vor. Das für die Abfälle zuständige Personal ist angemessen geschult, um die Gefahren in Verbindung mit der Handhabung der Wertstoffe zu minimieren. Um ein wirksames und beständiges Monitoring über die Abfallbewirtschaftung zu gewährleisten, ist die Gruppe Santini mit dem integrierten Managementsystem ISO 14001 ausgestattet [GRI 3-3].

*Die Tabelle enthält keine Mengenangaben, da diese bereits in zuvor angegebenen Werten enthalten sind.

Unsere Partnerschaften

Die Gruppe Santini beteiligt sich durch den Beitritt zu verschiedenen nationalen Konsortien, die jeweils in einem spezifischen Bereich des Recyclings spezialisiert sind, aktiv an der nachhaltigen Abfallwirtschaft [GRI 2-28]. Die einzelnen Unternehmen,

die der Holding angehören, haben Partnerschaften mit Konsortien, Betrieben und internationalen Organisationen geschlossen. Die Gebr. Santini arbeitet mit nationalen Konsortien zusammen.

Diese sind:

- **COBAT**, verantwortlich für die Sammlung und das Recycling von Altbatterien und elektronischen Abfällen;
- **COMIECO**, zuständig für die Verwertung und das Recycling der zellstoffhaltigen Verpackungen;
- **CONOU**, fokussiert auf das Recycling von mineralischen Altölen;
- **POLIECO**, tätig im Recycling der Abfälle von Gegenständen aus Polyethylen;
- **RICREA**, mit Schwerpunkt auf Stahlverpackungen und deren Recycling und Wiederverwendung;
- **CIAL**, zuständig für Verpackungen aus Aluminium und die Ausarbeitung von Lösungen zur Optimierung der Verwendung der Wertstoffe nach der Sammlung;
- **C.N.A.**, zur Aufwertung des Handwerksbereiches und der kleinen und mittleren Unternehmen, als Partner in der Entwicklung und Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschrittes;
- **Unternehmerverband Südtirol**: Verband mit 480 Mitgliedern, die zu den innovativsten und produktivsten internationalen Unternehmen in Südtirol gehören;
- **ASSOFERMET**: nationaler Verband der Unternehmer, die im Handel und in der Vorbehandlung von Eisen und Stahl, Nichteisenmetallen, Eisenschrott, Eisenwaren und ähnlichem tätig sind;
- **ANCO**: nationaler Verband der Konzessionäre von Konsortien. Die Mitgliedsunternehmen sind in der Wiederverwertung bestimmter Abfälle tätig, z. B. von Altölen als Konzessionäre des CONOU, von Altbatterien als Beauftragte von COBAT, von pflanzlichen Altölen als Beauftragte von CONOE sowie von Altelektro- und Altelektronikgeräten;
- **CO.RE.PLA.**, zuständig für die Sammlung und das Recycling von Verpackungen aus Kunststoff.

Einige dieser Einrichtungen fördern auch den Einsatz von nachhaltigen Transportmitteln wie Fahrzeugen der Klasse Euro 6, um die Umweltbelastung der Recyclingtätigkeiten weiter zu reduzieren.

Was die anderen Tätigkeitsbereiche der Gruppe Santini betrifft, arbeitet Santini Servizi mit dem Konsortium RILEGNO zusammen, das die Sammlung, die Verwer-

tung und das Recycling von Verpackungen aus Holz garantiert.

Auf dieselbe Weise schließt das Unternehmen RESECO, das im Baustellenbereich tätig ist, Partnerschaften mit den wichtigsten lokalen Bauunternehmen. Gestione Ambiente hat be-

deutende Partnerschaften mit Experten und internationalen Organisationen im Bereich des Umweltmanagements in die Wege geleitet, etwa mit DNV-Det Norske Veritas, das in der ISO-Zertifizierung führend ist.

Unsere Märkte und das Vertriebsnetz

Die Gruppe Santini ist für ihr ausgedehntes Vertriebsnetz und die starke Vertretung am lokalen Markt bekannt. Stets die Zufriedenheit des Kunden im Auge behaltend, hat die Organisation ein effizientes Vertriebsnetz aufgebaut, über das sie verschiedene Marktbereiche erreichen kann. Die Marktpresenz ist vor allem durch eine starke

Qualität des Kundendienstes gekennzeichnet; diese stützt sich auf strategische Partnerschaften und eine tiefe Kenntnis der lokalen Märkte. Dank dieser Bemühungen ist das Unternehmen nun ein Bezugspunkt in seiner Branche und sticht vor allem durch Innovation und Verlässlichkeit hervor.

Tabelle: Zielmärkte der Organisation [GRI 2-6]

Märkte	Nettoumsatz
Italien - Südtirol	50%
Italien - Trentino und Veneto	20%
Österreich	30%

Wie aus der Tabelle ersichtlich, ist Südtirol der Hauptmarkt der Dienstleistungen; es folgen dann der Größe nach Österreich, die Region Veneto und die Provinz Trient. Der Dienst richtet sich an öffentliche Körperschaften wie Gemeinden und Provinzen, so-

wie an Recyclingzentren; die Sammlung von Haus zu Haus ist hingegen ausgeschlossen. Die Kundschaft umfasst auch Betriebe mit Bedarf an Abfallentsorgung, selbstständige Freiberufler und private Kunden.

Die Wertschöpfung und -verteilung

Die Informationen über die Erzeugung und Verteilung des wirtschaftlichen Wertes bieten einen Überblick über den von der Gruppe Santini geschaffenen Reichtum zu Gunsten der Stakeholder und des Wachstums der lokalen Wirtschaft, mit besonderem Bezug auf die zwei Unternehmen Gebr. Santini und

Santini Servizi. Der wirtschaftliche Wert wird auf der Grundlage der Struktur der Studiengruppe für den Nachhaltigkeitsbericht (GBS - Gruppo di studio per il Bilancio di Sostenibilità) erstellt; diese berücksichtigt auch den gesamten Nettomehrwert, der aus den Haupt-, Zusatz-



oder außerordentlichen Tätigkeiten des Unternehmens rührt.

Aus dem geschaffenen wirtschaftlichen Wert kann für das Berichtsjahr folgende Verteilung des Reichtums auf die einzelnen Bereiche ermittelt werden:

1. Zuwendungen und Verbandsbeiträge:

Schenkungen und Sponsorengelder an Organisationen ohne Gewinnzweck und Vereine, die mit der Förderung von sozialen, kulturellen oder ökologischen Anliegen sozialen Wert für die Gemeinschaften generieren.

2. Verzinsung des Risikokapitals:

die Erträge für die Investoren, die dem Unternehmen Risikokapital zur Finanzierung seiner Tätigkeit geliefert haben.

3. Verzinsung des Kreditkapitals:

Zinsen, die Banken oder Gläubigern ausgezahlt wurden, die dem Unternehmen Finanzierungen in Form von Darlehen oder sonstigen Schulden geliefert haben.

4. Zahlungen an die öffentliche Verwaltung:

Steuern und Gebühren, die an die öffentliche Verwaltung überwiesen werden, z. B. Steuern auf das Einkommen,

Mehrwertsteuer und lokale Gebühren, mit denen das Unternehmen zu den öffentlichen Einnahmen und zur Finanzierung der Dienste beiträgt.

5. Lieferanten:

Zahlungen an die Lieferanten für Güter und Dienste, wirtschaftlicher Wert zur Unterstützung des Ökosystems der Handelspartner.

6. Auszahlungen an das Personal:

Entlohnungen wie Gehälter, Löhne, Bonus und Benefits, die den Beschäftigten des Unternehmens ausgezahlt werden. Es handelt sich hier um eine wesentliche Form der Verteilung des Reichtums, weil er zum Wohlbefinden und zur wirtschaftlichen Stabilität der Beschäftigten beiträgt.

Die Bereiche zeigen, dass Gebr. Santini und Santini Servizi wirtschaftlichen Wert schaffen und diesen an die einzelnen Schlüsselfiguren innerhalb und außerhalb des Unternehmens verteilen. Sie zeigen den Einsatz der Unternehmen in der Unterstützung der Öffentlichkeit, der Investoren, der Lieferanten, der öffentlichen Verwaltung und des Personals und den Beitrag zum allgemeinen Wohlbefinden und zur nachhaltigen Entwicklung.

A close-up photograph of a green leaf, showing its texture and several small water droplets. A bright green diagonal line runs across the leaf. The background is a blurred green.

— Unser Weg
zur Nachhaltigkeit

03

Die Zertifizierungen



Die Gruppe Santini zeigt einen großen Einsatz für die Nachhaltigkeit und die Qualität und wendet dazu anerkannte internationale Standards an. Die Anwendung der ISO 9001:2015 und 14001:2015 stellt einen Grundpfeiler der betrieblichen Strategie dar und gewährleistet hochwertige Leistungen und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt.

- **Zertifizierung ISO 9001:2015** - Diese spiegelt den Einsatz der Gruppe Santini für ein optimales Management der eigenen Betriebsprozesse wider. Dieser Standard fokussiert sich auf die ständige Verbesserung, die Vereinfachung der Verfahren und die Steigerung der operativen Effizienz, wobei das Hauptziel darin besteht, die höchstmögliche Zufriedenheit der Kunden zu erreichen. Durch dieses Qualitätssystem gewährleistet das Unternehmen Produkte und Dienstleistungen von hohem Standard und fördert gleichzeitig eine fortlaufende Verbesserung derselben.
- **Zertifizierung ISO 14001:2015** - Sie hebt die ökologische Verantwortung der Gruppe hervor. Dieser Standard sieht eine kontinuierliche Überwachung und Kontrolle der Auswirkungen der betrieblichen Tätigkeiten auf die Umwelt vor und hat einen proaktiven Einsatz zur Vorbeugung der Umweltverschmutzung und Ausarbeitung von Lösungen mit geringer Umweltbelastung zur Folge. Die Anwendung dieser Norm verbessert nicht nur das Betriebsimage, sondern betont auch die Bedeutung eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wachstums für die Gruppe Santini.

Durch den Erhalt dieser Zertifizierungen bemüht sich die Gruppe Santini darum, die hohe Qualität beizubehalten und gleichzeitig die Umweltbestimmungen strengstens zu erfüllen. Darin spiegelt sich der Einsatz für eine ökologisch nachhaltige Betriebsführung wider. Zusätzlich setzt das Unternehmen auch großen Wert auf die Erhebung und das Management eventueller Beschwerden. Diese Aufgabe obliegt dem Büro für Qualität und dem Büro für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, die eng mit der Betriebsleitung zusammenarbeiten. All diese Tätigkeiten werden in Konformität mit den Verfahren durchgeführt, die im Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung ISO 9001 vorgesehen sind [GRI 2-25].

Das Nachhaltigkeitsteam

Die Gruppe Santini kennzeichnet sich durch einen dynamischen und flexiblen Ansatz im Management der Nachhaltigkeitspraktiken aus. Anstatt sich für die Berichterstattung einem ständigen Nachhaltigkeitsteam oder einem festen Beirat anzuvertrauen [GRI 2-14], sieht die Organisationsstruktur der Gruppe Santini die Ernennung von spezifischen Experten für einzelne Produkte und Anliegen in Verbindung mit der Nachhaltigkeit vor. Dies entspricht dem familiären Wesen des Unternehmens, bei dem jede Entscheidung, einschließlich jener in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung, die Geschäftsführung immer zur Gänze einbindet. Das höchste Organ der Gruppe Santini spielt in Zusammenarbeit mit der Verantwortlichen der Abteilung für Umwelt und Sicherheit und dem Qualitätsverantwortlichen eine Schlüsselrolle in der Ausarbeitung und Aktualisierung der Erklärungen über die Zwecke, die Werte und die Mission des Unternehmens. Dieser Prozess erstreckt sich auch auf die Entwicklung und die Genehmigung neuer Projekte, die auch Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung umfassen [GRI 2-12].

Die Strategien und die Politik der Gruppe Santini, die auf Ziele der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet sind, folgen einer ähnlichen Entscheidungsstruktur. Die Bezugspersonen für die einzelnen Themenbereiche arbeiten eng mit der Unternehmensleitung zusammen, um somit sicherzustellen, dass jede Entscheidung mit den betrieblichen Richtlinien im Einklang ist [GRI 2-13]. Dieses System ermöglicht eine tägliche, direkte und fortlaufende Kommunikation mit dem höchsten Organ der Gover-

nance und gewährleistet eine wirksame Überwachung der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Gesellschaft [GRI 2-13]. Ferner werden dank der familiären Strukturen der Gruppe Santini und der konstanten Anwesenheit und Operativität der Unternehmensführung auch eventuelle Probleme unmittelbar und auf höchst wirksame Weise kommuniziert [GRI 2-16]. Dies stärkt den ständigen Einsatz der Gruppe Santini im Bereich der Nachhaltigkeit und hebt ihre Achtsamkeit für verantwortungsbewusste und auf die Zukunft ausgerichtete Betriebspraktiken hervor.



Was mit nachhaltiger Entwicklung gemeint ist

Die nachhaltige Entwicklung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen Wirtschaftswachstum, Umweltschutz und Berücksichtigung der sozialen Aspekte zu schaffen. Das Ziel besteht darin, die Wirtschaft anzukurbeln, ohne natürliche Ressourcen auszuschöpfen, sowie die Wiederverwertung bereits verwendeter Ressourcen im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu optimieren. Damit soll in erster Linie die Zukunft der nachkommenden Generationen gewahrt werden.

Die nachhaltige Entwicklung stützt sich auf das Gleichgewicht zwischen Wirt-

schaftswachstum, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit. Ganz im Sinne des Gedankens, dass die heutigen Handlungen die Generationen von morgen beeinflussen, soll die Wirtschaft angekurbelt werden, ohne natürliche Ressourcen auszuschöpfen oder Umweltschäden zu verursachen. Dies beinhaltet die Entwicklung von sauberen Technologien und den effizienten Einsatz der Ressourcen. Unter dem ökologischen Aspekt strebt die nachhaltige Entwicklung die Wahrung der natürlichen Ressourcen, die Bekämpfung des Klimawandels und den Schutz der Artenvielfalt an. Auf sozialer Seite strebt sie die soziale Gerechtigkeit und den gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Gesundheitswesen und wirtschaftlichen Chancen durch die Verringerung der Ungleichheiten und die Förderung der Inklusion an. Die nachhaltige Entwicklung ist somit eine ganzheitliche Philosophie im Sinne eines Fortschritts, der den Planeten, den Gewinn und die Personen berücksichtigt und allen Menschen eine nachhaltige Zukunft gewährleistet.



Die Ziele der Agenda 2030, die wir zurzeit verfolgen



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Der Gruppe Santini ist es ein großes Anliegen, ihren Einsatz für die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen hervorzuheben.

Diese globale Agenda enthält 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs-Sustainable Development Goals) und steuert die betrieblichen Strategien und täglichen Entscheidungen. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Bekämpfung der Armut, Förderung einer guten Ausbil-

dung, Reduzierung der Ungleichheiten und Schutz der natürlichen Ressourcen. Unser Unternehmen setzt sich durch seine Handlungen und Entscheidungen aktiv dafür ein, Werte und Ziele im Einklang mit den SDGs zu verbreiten, mit besonderer Rücksicht auf das Wohlbefinden und auf die Sicherheit der Beschäftigten und der Kunden. Darin spiegelt sich auch unser Einsatz für eine verantwortungsbewusste Entwicklung, die für die gesamte Gemeinschaft nachhaltig ist, wider.

SDGs

Wesentliches Thema

Auswirkungen



Resilienz des Geschäftsmodells und Kreislaufwirtschaft

Rufschädigung des Unternehmens und mangelnde Geschäftskontinuität

Verlust von Know-how

Verlust der Materialbeschaffung



Verbesserung der Kapazität zu reagieren und Anpassung an die zunehmenden ökologischen und sozialen Herausforderungen der Geschäftstätigkeit



Einschränkung des Bedarfs an neuen Rohstoffen, auch dank der Erzeugung von Energie aus Abfällen



Auswirkung auf das Umfeld

Verschmutzung der Wasserressourcen

Zerstörung der natürlichen Habitats und des Aussehens der umliegenden Gelände;
Beeinträchtigung der lokalen Flora und Fauna



Zerstörung des Ökosystems und der menschlichen Gesundheit durch die Verschmutzung des Bodens und der Gewässer



Wertverlust der Immobilien und Verringerung der touristischen Attraktivität der betroffenen Zonen



Energie und Emissionen

Mangelnder Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels aufgrund von klimaverändernden Gasemissionen des Produktionsprozesses und der Transporttätigkeit



Beeinträchtigung der Umwelt und der Lebensbedingungen sowie des Umfeldes durch Emissionen von umweltverschmutzenden Stoffen



Abfallbewirtschaftung

Verseuchung oder Beeinträchtigung der Bodenqualität

Umweltschäden in Verbindung mit dem Einsatz von natürlichen Ressourcen, Wasser und Energie



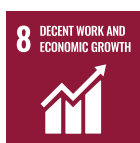
Beeinträchtigung des Ökosystems durch die mangelnde Reduzierung der Abfälle

Reduzierung der Umweltverschmutzung und der potentiellen Gefahren für die öffentliche Gesundheit

SDGs

Wesentliches Thema

Auswirkungen



Ethische Arbeitspraktiken

Schäden zulasten der Arbeitnehmenden entlang der Lieferkette



Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Gesundheitliche Schäden zulasten der Arbeitnehmenden durch die Exposition mit chemischen Stoffen

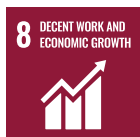


Schutz der Gesundheit der Personen und des umliegenden Ökosystems



Berufliche Schulung der Mitarbeitenden

Größeres Risiko in Verbindung mit Umweltproblemen und in Bezug auf mögliche Folgen der Legalität



Unterstützung der Gemeinschaft

Lokale wirtschaftliche Entwicklung dank der Anwesenheit des Unternehmens vor Ort



Soziale Entwicklung dank der Erziehung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf nachhaltige Themen

— Das Verfahren
zur Analyse der
Wesentlichkeit

04

Die Stakeholder

Im Zuge ihrer Tätigkeiten gründet die Gruppe Santini Beziehungen zu verschiedenen Stakeholder-Kategorien, das heißt mit allen Interessenvertretern, die direkt oder indirekt von den Tätigkeiten und den Ergebnissen der Organisation betroffen sind oder die aktiv die Handlungen der Gesellschaft beeinflussen [GRI 2-29].

Durch den Nachhaltigkeitsbericht möchte die Gruppe Santini mit allen Interessenvertretern ihre wichtigsten Performance und bedeutendsten Auswirkungen teilen. Dieses Dokument ist insbesondere auf soziale, ökologische und Governance-Aspekte fokussiert. Es bietet aber gleichzeitig die Möglichkeit, einen kontinuierlichen Dialog mit allen Stakeholdern aufzubauen, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Erwartungen und Standpunkte in Bezug auf den Entscheidungsprozess.

Die Kommunikationskanäle und die nachhaltigen Themen

Der ständige und direkte Austausch mit den Stakeholdern wird von der Unternehmensleitung koordiniert und in Zusammenarbeit mit dem Büro für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE) und dem Qualitätsbüro gemanagt. Ferner finden regelmäßige, zumindest halbjährliche Treffen mit dem Überwachungsorgan und dem Aufsichtsrat statt, in denen die Unternehmensleitung und die Leiter der einzelnen Bereiche detaillierte Reports über die Performance vorlegen und auf eventuelle Fragen eingehen. Außerdem

werden monatlich Sitzungen mit dem Büro für Abfallbewirtschaftung organisiert, in die auch Unternehmer des Sektors eingebunden werden, um über operative Aspekte, neue Bestimmungen und Landesvorschriften für die Abfallbewirtschaftung zu sprechen.

Insgesamt zeigt die Gruppe Santini auch einen starken Einsatz auf Verbandsebene, indem sie unter anderem Treffen und Informationen in Bezug auf Rechtsänderungen und Beratungen für Unternehmen des Sektors anbietet.

Stakeholder- kategorie	Kommunikationskanäle	Erwartungen
Eigentümer	Direkte Information	Kontinuität der Geschäftstätigkeit Sicherheit und Gesundheit Gute wirtschaftlich-finanzielle Lage Gesetzliche Konformität Reduzierung der Kosten Umsatzsteigerung Arbeitschancen und Entwicklung
Prozessverantwortliche	Regelmäßige Sitzungen zur Besprechung der betrieblichen Performance	Kontinuität der Geschäftstätigkeit Gutes Arbeitsumfeld Sicherheit und Gesundheit Gesetzliche Konformität Arbeitschancen und Entwicklung
Beschäftigte und Mitarbeitende	Regelmäßige Sitzungen zur Besprechung der betrieblichen Performance	Kontinuität der Geschäftstätigkeit Gutes Arbeitsumfeld Sicherheit und Gesundheit Anwendung des nationalen Kollektivvertrages
Überwachungs- organ	Dreimonatliche Treffen / Audit	Kontinuität der Geschäftstätigkeit Sicherheit und Gesundheit Gesetzliche Konformität Informationsaustausch über die Tätigkeit Erfüllung der Dienstanforderungen Anwendung des nationalen Kollektivvertrages Befolgung aller Reglements Verantwortungsbewusstes Verhalten
Kunden bis zum Endnutzer	Tägliche Beziehungen bei der Abwicklung des Dienstes, vor allem durch die kaufmännischen Tätigkeiten	Gesetzliche Konformität Erfüllung der Dienstanforderungen Befolgung aller Reglements Verantwortungsbewusstes Verhalten

Stakeholder- kategorie	Kommunikationskanäle	Erwartungen
Lieferanten	Tägliche Beziehungen bei der Abwicklung des Dienstes	Kontinuität der Geschäftstätigkeit Industrielle Entwicklung Gute wirtschaftlich-finanzielle Lage Entwicklung der Lieferanten Erfüllung der Dienstanforderungen Umsatzsteigerung Befolgung aller Reglements Arbeitschancen und Entwicklung
Partner	Informationsaustausch im Zuge der Dienstabwicklung und anlässlich des Abschlusses oder der Erneuerung der Partnerschaftsverträge	Kontinuität der Geschäftstätigkeit Gutes Arbeitsumfeld Gute wirtschaftlich-finanzielle Lage Industrielle Entwicklung Informationsaustausch über die Tätigkeit Entwicklung der Lieferanten Erfüllung der Dienstanforderungen Umsatzsteigerung Befolgung aller Reglements Arbeitschancen und Entwicklung Verantwortungsbewusstes Verhalten
Beherrschte und verbundene Gesellschaften	Die Einbindung wird durch das einheitliche Management der Gruppe gefördert	Kontinuität der Geschäftstätigkeit Sicherheit und Gesundheit Gute wirtschaftlich-finanzielle Lage Gesetzliche Konformität Reduzierung der Kosten Umsatzsteigerung Arbeitschancen und Entwicklung

Stakeholder- kategorie	Kommunikationskanäle	Erwartungen
Versicherungen	Informationsaustausch anlässlich der Vertragserneuerung	Kontinuität der Geschäftstätigkeit
		Sicherheit und Gesundheit
		Gute wirtschaftlich-finanzielle Lage
		Gesetzliche Konformität
		Einschränkung der Auswirkungen auf die Umwelt
		Erfüllung der Dienstanforderungen
		Umsatzsteigerung
		Befolgung aller Reglements
		Verantwortungsbewusstes Verhalten
Regelnde Körperschaften / Kontrollbehörden / Dienste	Punktuelle Einbeziehung der Landesämter für die Ausstellung der Genehmigungen	Kontinuität der Geschäftstätigkeit
		Sicherheit und Gesundheit
		Gesetzliche Konformität
		Einschränkung der Auswirkungen auf die Umwelt
		Informationsaustausch über die Tätigkeit
		Erfüllung der Dienstanforderungen
		Anwendung des nationalen Kollektivvertrages
		Befolgung aller Reglements
		Verantwortungsbewusstes Verhalten
Tatsächliche oder potenzielle Mitbewerber	Treffen der Kategorie im Rahmen des Unternehmerverbandes	Gesetzliche Konformität
		Erfüllung der Dienstanforderungen
		Anwendung des nationalen Kollektivvertrages
		Befolgung aller Reglements
		Verantwortungsbewusstes Verhalten
Allgemeinheit	Informationsblätter / Broschüren über die Dienste	Sicherheit und Gesundheit
		Gesetzliche Konformität
		Einschränkung der Auswirkungen auf die Umwelt
		Befolgung aller Reglements
		Arbeitschancen und Entwicklung
		Verantwortungsbewusstes Verhalten

Stakeholder- kategorie	Kommunikationskanäle	Erwartungen
Körperschaften / Verbände / lokale Einrichtungen	Treffen der Kategorie im Rahmen des Unternehmerverbandes	Kontinuität der Geschäftstätigkeit
		Industrielle Entwicklung
		Gute wirtschaftlich-finanzielle Lage
		Gesetzliche Konformität
		Erfüllung der Dienstanforderungen
		Befolgung aller Reglements
		Arbeitschancen und Entwicklung
		Verantwortungsbewusstes Verhalten
Medien	Artikel, Annoncen	Sicherheit und Gesundheit
		Anwendung des nationalen Kollektivvertrages
		Befolgung aller Reglements
		Verantwortungsbewusstes Verhalten

Die Wesentlichkeit

Die Gruppe Santini hat ihre wesentlichen Themen ermittelt, indem sie eine doppelte Wesentlichkeit in Betracht gezogen hat: das Unternehmen kann nämlich Nachhaltigkeitsthemen beeinflussen und genauso gut davon beeinflusst werden. Daher werden folgende Wesentlichkeiten untersucht:

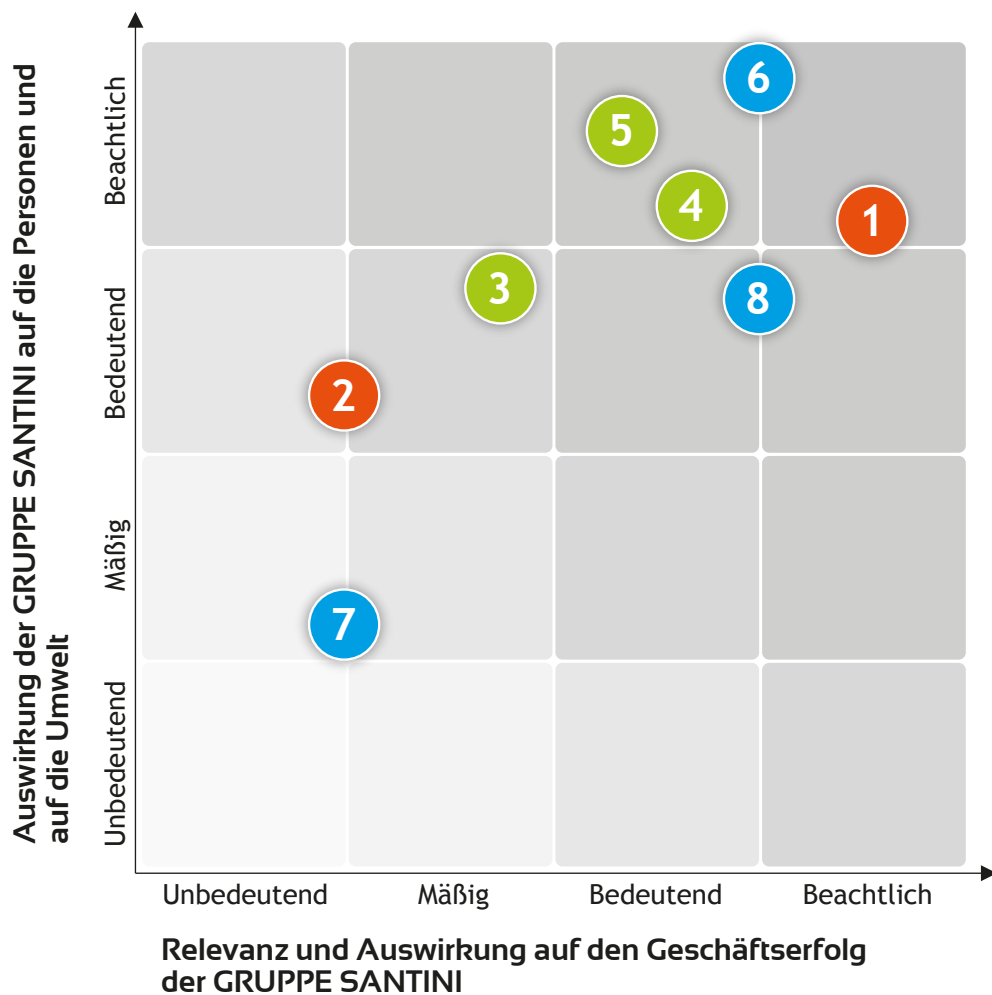
- **die Wesentlichkeit der Auswirkung:** Im Einklang mit dem Standard GRI 2021 werden die wesentlichen Themen in Bezug auf die tatsächlichen und die potenziellen Auswirkungen der Organisation auf die Umwelt, die Personen und die Menschenrechte - die ihrerseits ihren (negativen oder positiven) Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten können - ermittelt und untersucht;
- **Finanzielle Wesentlichkeit:** Im Einklang mit den bedeutendsten Publikationen, die zurzeit zur Verfügung stehen (SASB), werden die wesentlichen Themen aus finanzieller Sicht ermittelt und untersucht; d.h. die Themen, die die Finanzlage oder die Ergebnisse des Unternehmens beeinflussen oder beeinflussen könnten. Die Auswirkungen könnten von den Tätigkeiten der Organisation selbst oder von ihrer Wertschöpfungskette rühren.

Diese zwei Ansätze fließen unter dem Dach der doppelten Wesentlichkeit zusammen: Diese bietet somit zwei Perspektiven, die nicht unbedingt alternativ zu betrachten sind, sondern gemeinsam alle möglichen Elemente berücksichtigen können.

Bei der Analyse werden verschiedene Tätigkeitsbereiche in Betracht gezogen. Konkret werden dabei folgende Verfahren durchgeführt **[GRI 3-1]**:

- Kontextanalyse
- Klassifizierung und Priorisierung der Auswirkungen
- Ermittlung der wesentlichen Themen
- Ausarbeitung der Matrix der doppelten Wesentlichkeit

Die ermittelten Themen



1	Resilienz des Geschäftsmodells und Kreislaufwirtschaft
2	Ethische Arbeitspraktiken
3	Auswirkungen auf die umliegenden Gebiete
4	Energie und Emissionen
5	Abfallbewirtschaftung
6	Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmenden
7	Berufliche Schulung der Mitarbeitenden
8	Unterstützung der lokalen Gemeinschaft

— Die Governance

05



Ethische Arbeitspraktiken

Die Gruppe Santini widmet sich in voller Überzeugung der Förderung von ethischen und verantwortungsbewussten Arbeitsverhalten. Durch Dokumente wie den Ethikkodex äußert die Organisation ganz klar ihren Einsatz und legt wesentliche Grundsätze für ein ehrliches und transparentes berufliches Handeln dar. Dokumente wie die Disziplinarordnung und das Modell 231 dienen gemeinsam mit der integrierten Politik als Grundpfeiler und bieten sowohl der Unternehmensleitung als auch den Beschäftigten genaue Richtlinien, um ihre Funktionen im Sinne der Integrität und des Bewusstseins auszuüben. Diese Instrumente sind unentbehrlich, um gewährleisten zu können, dass alle Vorgänge in der Gruppe Santini nach strengsten ethischen und verantwortungsvollen Grundsätzen umgesetzt werden.

Die integrierte Politik

Die Gruppe Santini, die seit über 70 Jahren im Bereich der Umweltdienste führend ist, hat eine integrierte Politik definiert, die ihren Einsatz im Streben nach einer Gesamtqualität der gelieferten Dienste, nach

der Wirksamkeit des Managements im Bereich Gesundheit, Sicherheit und Umwelt und nach Integration wirksamer Managementmodelle stärkt [GRI 2-23] [GRI 2-24].

Diese Politik beleuchtet auch die strategischen Ziele, die das Unternehmen definiert:

- Wahrung der hohen Standards für die Führung und das wirtschaftliche Management, insbesondere im logistischen Bereich durch die Implementierung der business intelligence;
- Erweiterung der Lagerflächen, um die Mengen bestens verwalten zu können;
- Progressive Erneuerung des Fuhrparks, wobei gleichzeitig die Machbarkeit des Einsatzes von elektrischen Fahrzeugen untersucht wird;
- Anwendung einer neuen Kommunikationspolitik gegenüber den Institutionen, um das Bewusstsein und die Sensibilität gegenüber der Umwelt zu fördern (Teilnahme an lokalen Events zum Thema Umwelt, Aktionen in den Schulen etc.);
- Überprüfung der ökologischen Compliance und zusätzliche Kontrolle der betrieblichen Tätigkeiten;
- Generationswechsel.

Die Führungsebene der Gruppe Santini verpflichtet sich, Qualität und Umweltschutz in allen bedienten Bezirken zu gewährleisten, dabei die Normen strengstens zu befolgen und die Zufriedenheit der Kunden anzustreben. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Sensibilisierung des Personals in Bezug auf die Auswirkung der eigenen Handelsweisen auf die Qualität der Dienste, sowie in Bezug auf die Umweltaspekte und die mit der Arbeitstätigkeit verbundenen Gefahren. Dies erfolgt auch durch eine angemessene Ausbildung und Reduzierung der Arbeitsunfälle. Die Gruppe Santini strebt zudem eine offene Kommunikation mit der Allgemeinheit, den Institutionen und den Kontrollkörperschaften sowie die Prävention jeglicher Unregelmäßigkeit in den Prozessen, die sich auf die Umwelt und

die Sicherheit auswirken könnte, an. Dies umfasst die Anwendung fortgeschrittener Technologien, die Bewertung und die Minderung der Auswirkung auf die Umwelt, sowie die Förderung von nachhaltigen Praktiken seitens des Personals, der Lieferanten und der Nutzer. Die Gruppe Santini widmet sich auch der Optimierung des Managements des integrierten Abfallzyklus, wobei die Wiederverwertung von Wertstoffen und Energie bevorzugt werden. Ein weiteres Ziel ist die ständige Verbesserung der Umweltleistungen, der Qualität und der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, durch die periodische Überprüfung der Effizienz des Systems und die Anpassung der integrierten Politik, mit Gewährleistung von angemessenen Ressourcen für die Umsetzung dieser Grundsätze.

Das Modell 231 und die Disziplinarordnung

Das Modell 231, auch als Organisations-, Management- und Kontrollmodell bekannt, umfasst eine Reihe von Verfahren zur Strukturierung und effizienten Verwaltung kritischer Prozesse in einem Unternehmen. Dieses Modell trägt wesentlich dazu bei, die Gefahren in Verbindung mit den betrieblichen Verantwortungen gemäß gesetzvertretendem Dekret 231/2001 einzudämmen und zu bekämpfen [GRI 2-27].

Die Gruppe Santini hat in Konformität mit dem Gesetz eine Disziplinarordnung als wesentlichen Bestandteil ihres Organisations- und Managementmodells implementiert. Mit dieser Disziplinarordnung soll gewährleistet werden, dass die im Modell festgelegten Maßnahmen befolgt werden. Dazu wurde auch ein System von Disziplinarstrafen im Verhältnis zur Schwere der Verstöße definiert. Mit diesem Modell soll auch ein Arbeitsumfeld gewährleistet werden, welches den ethischen und rechtlichen Standards entspricht. Dabei stehen die individuelle Verantwortung und die Transparenz in der Erfüllung der Vorschriften im Vordergrund.

Die Strafen sollen eine abschreckende und konkrete Wirkung haben, sodass die Grundsätze des Modells auch unabhängig von den Strafverfahren eingehalten werden. Die Disziplinarordnung gilt für verschiedene Figuren: die Beschäftigten, die Führungskräfte,

die Verwalter und andere Personen, die zur Einhaltung des Modells verpflichtet sind. Je nach Schwere des Verstoßes sind unterschiedliche Strafen vorgesehen, die von mündlichen oder schriftlichen Ermahnungen, Geldstrafen, Enthebung vom Dienst und Einstellung des Lohnes bis hin zur Entlassung reichen. Bei der Festlegung der Strafen werden verschiedene Faktoren wie Absicht, Nachlässigkeit, eventuelle Präzedenzfälle, spezifische Umstände und die Rolle der den Verstoß begehenden Person berücksichtigt.

Die Disziplinarordnung sieht auch Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten oder Mitarbeitenden, welche die Verstöße melden, vor und unterbindet Vergeltungsaktionen oder Diskriminierungen der meldenden Person. Andererseits können unberechtigte Meldungen, vor allem wenn sie aus Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit getätigt werden, zu Disziplinarstrafen zulasten der meldenden Person führen. In diesem Rahmen werden auch Interessenkonflikte aufmerksam untersucht und können Gegenstand von Disziplinarmaßnahmen sein, wie in der Disziplinarordnung beschrieben. Damit sollen alle betrieblichen Tätigkeiten den von der Gruppe Santini festgelegten Grundsätzen der Ehrlichkeit, Transparenz und Korrektheit entsprechen [GRI 2-15].

Der Ethikkodex

Der Ethikkodex der Gruppe Santini ist, wie im veröffentlichten Dokument festgelegt, eine Sammlung von Richtlinien und ethischen Grundsätzen, die das Verhalten der für oder innerhalb der Gruppe Santini tätigen Personen regeln sollen. Dazu gehören

die Verwalter, die Beschäftigten, die Berater, die Handelspartner und alle sonstigen Subjekte, die mit dem Unternehmen zu tun haben. Der Kodex strebt ein moralisches und verantwortungsbewusstes Verhalten in den Betriebstätigkeiten an [GRI 2-15].

Das Unternehmen hat unter anderem folgende Grundsätze festgelegt:

- **Verantwortung und Beachtung der Gesetze:** die Verpflichtung, sowohl in Italien als auch in den anderen Ländern, in denen die Gruppe Santini tätig ist, die Gesetze, die Verordnungen und die geltenden Vorschriften zu beachten.
- **Korrektheit:** die Pflicht, die Rechte aller Personen zu wahren und sowohl in den internen Beziehungen als auch in den Beziehungen nach außen mit Integrität zu handeln.
- **Integrität und Transparenz:** jegliche Gewalt oder Bedrohung zur Anregung von Verhalten zu vermeiden, die gegen die Gesetzesvorschriften, das Organisationsmodell und die deontologischen Regeln des Kodex verstoßen. Zudem zu gewährleisten, dass alle Handlungen und Transaktionen registriert und protokolliert werden.
- **Effizienz und fairer Wettbewerb:** jede Tätigkeit auf effiziente Weise und mit Aufwertung der Betriebsressourcen zu verwalten. Am Markt korrekt und transparent zu handeln und den fairen Wettbewerb als grundsätzliches Element für die Entwicklung der Unternehmen und der Märkte zu fördern.
- **Schutz der Vertraulichkeit und Dienstbereitschaft:** sich für den Schutz der Daten und der sensiblen Informationen der Beschäftigten und der Ansprechpartner einzusetzen und dieselben Bemühungen von den Empfängern zu verlangen.
- **Unparteilichkeit und Wert der Humanressourcen, Achtung der Person und Chancengleichheit:** allen Arbeitnehmenden die gleichen Chancen zu gewährleisten, ohne Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, der Staatszugehörigkeit, der Religion, persönlicher und politischer Meinungen, Alter, Gesundheit und finanzieller Lage. Ein gesundes Arbeitsumfeld zu fördern und die Gesundheit und die Sicherheit der Arbeitnehmenden zu schützen.
- **Vorbeugung von Interessenkonflikten:** alle erforderlichen Maßnahmen umzusetzen, um Interessenkonflikte zu vermeiden.
- **Beziehungen zur Gemeinschaft und Umweltschutz:** eine kohärente und ausgeglichene Wirtschaftsentwicklung sicherzustellen, die dem eigenen Einsatz entspricht, die Umwelt zu schützen und zur nachhaltigen Entwicklung des Landes beizutragen, um die Auswirkungen soweit als möglich zu reduzieren.

Die Gruppe Santini verpflichtet sich auch, die Achtung der Umwelt sicherzustellen und zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Außerdem bemüht sie sich um die Aufwertung der Humanressourcen, indem sie das berufliche Wachstum unterstützt und gleiche Karrierechancen ohne Diskriminierungen gewährleistet. Der Kodex sieht auch die Pflicht für die Zielgruppe vor, jeglichen

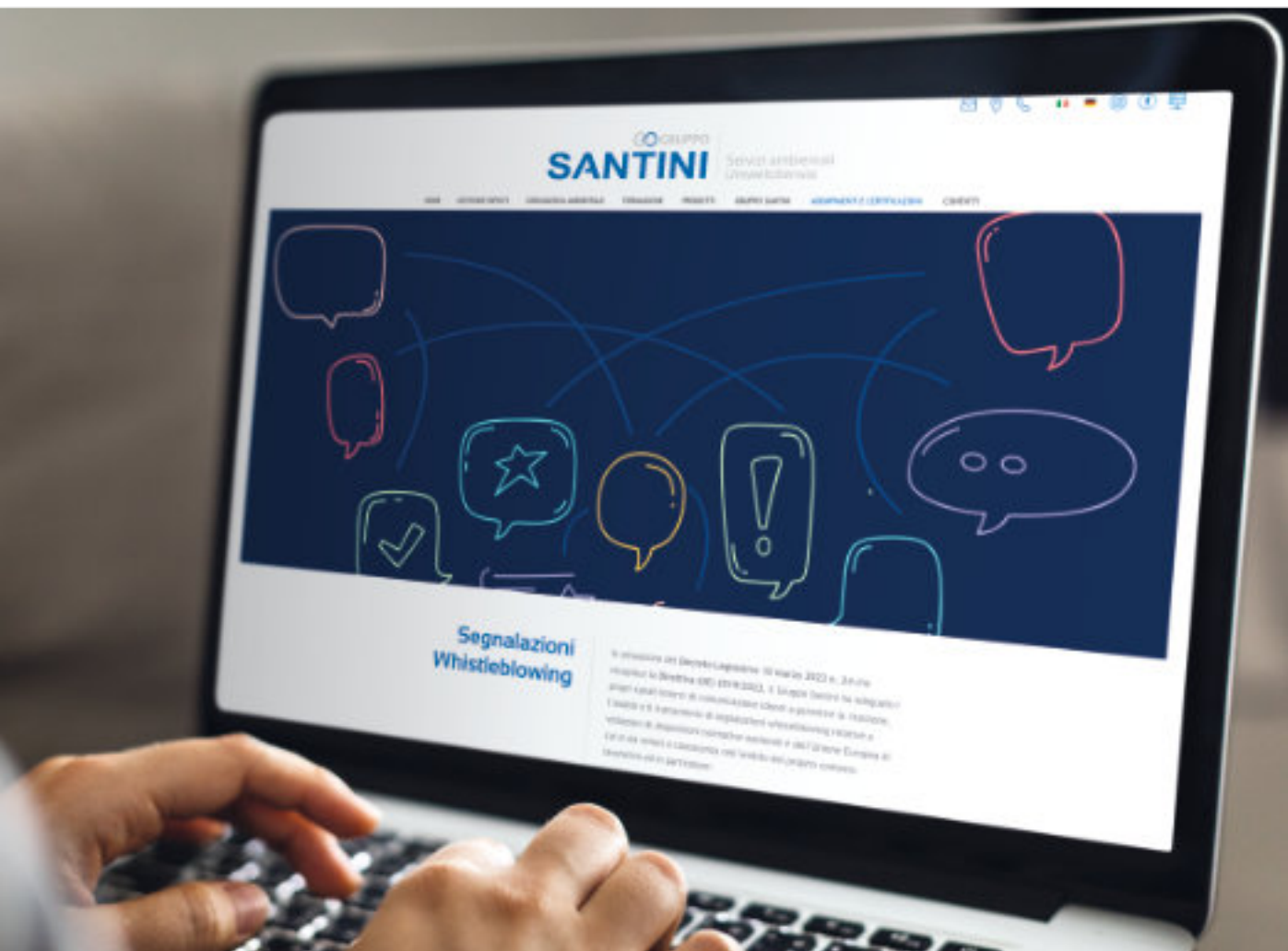
möglichen oder tatsächlichen Verstoß zu melden und auf transparente und verantwortungsbewusste Weise zu handeln. Die Verstöße gegen den Ethikkodex können zu Strafen führen; damit wird die Bedeutung unterstrichen, welche die Gruppe Santini der Ethik und der Verantwortung im Rahmen ihrer Tätigkeit zuordnet.

Meldekanäle

Die Gruppe Santini hat ihre Meldekanäle zur Entgegennahme von Hinweisen zu Verstößen gegen die Staatsgesetze und die Richtlinien der Europäischen Union verbessert. Insbesondere wird hier auf die Whistleblowing-Richtlinie 2019/1937 der europäischen Kommission Bezug genommen, welche die Personen schützt, die Verstöße gegen die Staatsbestimmungen in ihrem Arbeitsumfeld melden. Dazu gehören auch Verwaltungsunregelmäßigkeiten oder Handlungen, die in den Rechtsbereich der Bestimmungen der Europäischen Union fal-

len, wie zum Beispiel rechtswidrige Verhaltensweisen oder Nachlässigkeiten in Bezug auf den Binnenmarkt [GRI 2-26].

Die Meldungen werden vom ernannten Überwachungsorgan untersucht. Das Überwachungsorgan beschäftigt sich mit detaillierten und mit konkreten Beweisen belegten Meldungen für die einzelnen Betriebe. Dieses Verfahren wird in Konformität mit den Bestimmungen der genannten Richtlinie und mit den geltenden Datenschutzbestimmungen (Verordnung 679/2016) durchgeführt.



Resilienz des Geschäftsmodells und Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen eines nachhaltigen Wandels stellt die Kreislaufwirtschaft einen konkreten und wirksamen Ansatz zur Reduzierung der Umweltauswirkungen der Gesellschaft dar. Die Kreislaufwirtschaft ermöglicht es, die verwendeten Rohstoffe wieder zu verwenden und den Einsatz neuer Ressourcen zu vermeiden. Sie umfasst aber auch all jene Handlungen, die den Lebenszyklus der Produkte verlängern. Das bringt zusätzlich zur Einschränkung der Umweltbelastung auch weitere Vorteile: die Reduzierung der Abhängigkeit von Rohstoffen, die Ankurbelung der Innovation durch die Herausforderungen, die dieses neue Modell stellt, und die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch die Tätigkeiten, die zur Förderung des Kreislaufsystems eingeführt wurden.

Die Gruppe Santini steht bei diesem Modell an der Vorderfront und setzt sich täglich für die Bekämpfung der Verschwendungen ein. Die Organisation wirkt nämlich im Rahmen der End of Waste-Bestimmungen (Ministerialdekret 2022/152), welche die Methoden und Voraussetzungen definieren, damit ein Abfall seine Abfalleigenschaft verliert und so neue Möglichkeiten zur Wiederverwertung geschaffen werden. Die Restbestände aus Produktionen oder die Wertstoffe, die aus diesem Wiederverwertungsprozess rühren und für neue Produktionen eingesetzt werden, werden Sekundärrohstoffe (MPS) genannt.

Die Gruppe Santini bewirtschaftet, behandelt und verkauft auf dem Markt die Ressourcen als Sekundärrohstoffe, insbesondere Papier und Metalle [GRI 3-3].

Tabelle: Aufteilung der Rohstoffe nach Typ

Typ	Gewicht (t)
Metalle	10.321
Papier	19.452
Insgesamt	29.773

Die Anwendung dieser Prozesse und die Durchführung dieser Tätigkeiten ermöglichen es, die Zukunft auf sicherere und dynamische Weise in Bezug auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Verbraucher anzugehen. Es entstehen neue Geschäftsmöglichkeiten, in denen die Gruppe Santini

eine wichtige Rolle in der Reduzierung der Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft spielt. Dies gestattet die Umsetzung eines nachhaltigen und in Bezug auf externe Veränderungen resilienten Geschäftsmodells.

— Unsere Sorge um den Planeten



Energie und Emissionen

Im Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft ist die Energie ein Schlüsselfaktor. Die Gruppe Santini ist von diesem Prinzip stark überzeugt und bemüht sich, die Energieeffizienz zu verbessern und die Verwendung von erneuerbaren Quellen zu steigern. Damit wird nicht nur die Umweltbelastung reduziert, sondern es werden auch neue Möglichkeiten für Innovation und

Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt geschaffen [GRI 3-3]. Die Gruppe Santini ist sich der eigenen Umweltbelastung bewusst und arbeitet an einem Prozess, der sich die Reduzierung der durch den Energieverbrauch geschaffenen Belastungen zum Ziel setzt. Ein erster Schritt in diese Richtung sind die Überwachung der Emissionen und der Einbau von Fotovoltaikanlagen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird jeweils der Energieverbrauch der fünf Anlagen für die Abwicklung der Arbeitstätigkeiten der Gruppe Santini einzeln angegeben.

Tabelle: Stromverbrauch [GRI 302-1]

Anlagen	Aus nicht erneuerbarer Quelle (kWh)	Aus erneuerbarer Quelle (kWh)	Insgesamt (kWh)
Gebr. Santini, Giotto-Straße 4/a, Bozen	421.224	196.400	617.624
Gebr. Santini, Giotto-Straße 11, Bozen	77.996	0	77.996
Gebr. Santini, Buozzi-Straße 6/B, Bozen	0	53.720	53.720
Gebr. Santini, Kravogl-Straße 58, Meran	0	7.612	7.612
Santini Servizi	27.637	51.976	79.613
Insgesamt	526.857	309.708	836.565

Zusätzlich wurde für jeden Sitz der Verbrauch der Energie aus der Fotovoltaikanlage - sei es der erzeugten, sei es der verbrauchten Energie - ermittelt.

Tabelle: Produktion und Verbrauch der Fotovoltaikanlage [GRI 302-1]

Anlagen	Produktion von Energie über die Fotovoltaikanlage (kWh)	Verbrauch von Energie aus der Fotovoltaikanlage (kWh)
Gebr. Santini, Giotto-Straße 4/a, Bozen	318.708	318.708
Gebr. Santini, Giotto-Straße 11, Bozen	84.000	0
Gebr. Santini, Buoizzi-Straße 6/B, Bozen	178.514	178.514
Santini Servizi	67.033	45.200
Insgesamt	648.255	542.422

Tabelle: Wärmeverbrauch [GRI 302-1]

	Verbrauch (kwh)
Gebr. Santini	191.669
Insgesamt	191.669

Tabelle: Gasverbrauch [GRI 302-1]

	Verbrauch (m³)
Gebr. Santini	3.986
Santini Servizi	8.206
Insgesamt	12.192

Ein Teil der verbrauchten Energie stammt aus dem Fernheizsystem, bei dem über ein Leitungsnetz die Wärme aus Wärmekraftkopplungsanlagen in die Betriebsstrukturen befördert wird. Dieses System ermöglicht

die Einschränkung von Energieverschwendung und ist im Allgemeinen umweltfreundlicher als die herkömmlichen Heizsysteme.

CO₂-Fußabdruck und Scope 1 und 2

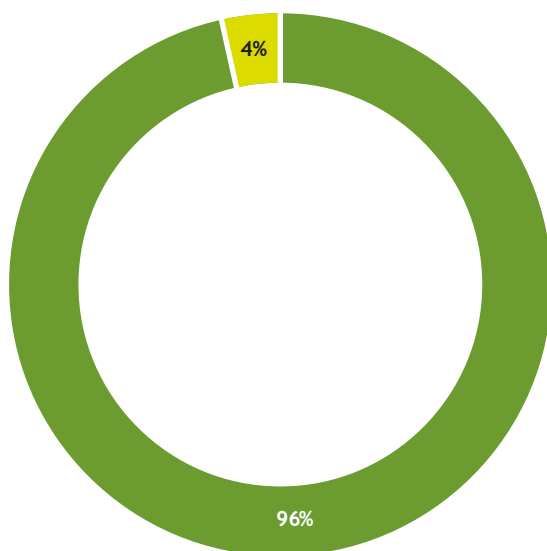
Für das Jahr 2023 wurde erneut der CO₂-Fußabdruck der Organisation bewertet. Der Fußabdruck einer Tätigkeit zeigt die Menge an direkten und indirekten Emissionen dieser Tätigkeit in die Atmosphäre an. Bei dieser Untersuchung werden drei Arten von Emissionen (Scopes) unterschieden. Scope 1 bewertet die direkten Emissionen der Beheizung der Gebäude, des Fuhrparks des Unternehmens und der Tätigkeiten, die in den Produktionsprozess verwickelt sind. Scope 2 schätzt die direkten Emissionen aus dem Kauf von Energie und Scope 3 alle

restlichen indirekten Emissionen, zu denen die Rohstoffe, die Abfälle, die Investitionen und andere bedeutende Aspekte in der Freigabe von Emissionen zählen.

Die Untersuchung und Überwachung des Umweltfußabdruckes ermöglichen es, die bedeutendsten Auswirkungen einer beliebigen Tätigkeit zu ermitteln und zu quantifizieren.

Die Gruppe Santini hat beschlossen, im Laufe des Jahres Scope 1 und Scope 2 zu beobachten. Dabei ergaben sich folgende Hauptergebnisse.

Emissionen Scope 1 und 2 im Jahr 2023 [GRI 305-1] [GRI 305-2]



Typ	tCO ₂ e
Scope 1	3.485,19
Scope 2	144,34
Insgesamt	3.629,53

Der Wert von Scope 1 ist bedeutend höher als jener von Scope 2. Dies bedeutet, dass die direkten Emissionen in Verbindung mit dem Transport und der vor Ort verwend-

ten Energie weitaus höher sind als jene aus dem indirekten Energieverbrauch.

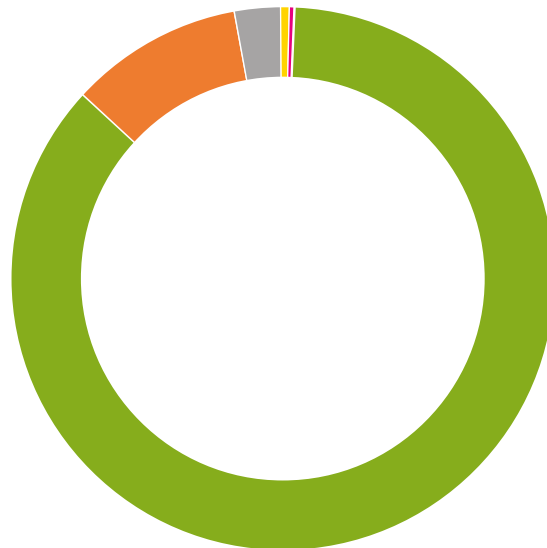
Die Daten bezüglich Scope 1 bestehen zu 90 % aus dem Verbrauch von Treibstoff für

die Transporttätigkeit im Rahmen des Kerngeschäfts des Unternehmens. Die restlichen Emissionen rühren aus der Verwendung von Treibstoff für die Ausrüstungen und die Heizung.

Scope 2 besteht zu über 90 % aus der Energie, die außerhalb der Organisation erworben wird, und zu 9 % aus der Fernheizung.

Die Tabelle liefert einen Überblick über die Emissionen Scope 1 und 2 mit Bezug auf die jeweiligen Tätigkeiten.

Dank dieser Analyse hat die Gruppe Santini verschiedene Investitionen getätigt, um die Umweltbelastung der eigenen Tätigkeiten zu reduzieren, beispielsweise durch Einsatz von Energie aus erneuerbaren Quellen und die Umstellung des Fuhrparks auf Euro 6-Fahrzeuge.



Quelle	tCO ₂ e
 Diesel (Lastwagen)	1.739,78
 Diesel (Einsatzgeräte)	1.720,1
 Methan	24,91
 Biodiesel HVO (Lastwagen)	0,33
 Acetylen	0,06
Insgesamt	3.485,18

— Die Personen



07

Die Gruppe Santini schreibt dem Wert und dem Beitrag jeder einzelnen Person in der Organisation eine große Bedeutung zu. Jedes Teammitglied spielt mit seinen einmaligen Merkmalen und spezifischen Kompetenzen eine wesentliche Rolle für den gemeinsamen Erfolg. Die unterschiedlichen Begabungen und die klare Definition der

Aufgaben in der Gruppe Santini ermöglichen es, koordiniert und harmonisch die Umsetzung der gemeinsamen Zielsetzungen anzustreben. Dieser Ansatz zeigt, wie sehr die Gruppe Santini von der Bedeutung der Individualität und der Zusammenarbeit für das Wachstum und den Fortschritt des Unternehmens überzeugt ist.

Tabelle: Gesamtanzahl der Beschäftigten nach Geschlecht und Region [GRI 2-7]

Region	Frauen	Männer
Trentino-Südtirol - Italien	10	150

Tabelle: Gesamtanzahl der Beschäftigten nach Art des Vertrages und nach Geschlecht [GRI 2-7]

	Unbefristet	Befristet	Vollzeit	Teilzeit oder horizontale Arbeitszeit
Männer	141	9	147	3
Frauen	10	0	8	2

Tabelle: Aufteilung der Beschäftigten nach Art des Vertrags und Region [GRI 2-7]

	Unbefristet	Befristet	Vollzeit	Teilzeit oder horizontale Arbeitszeit
Trentino-Südtirol Italien	151	9	155	5

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten und der Öffentlichkeit spielen eine wesentliche Rolle. Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gewährleistet nicht nur das Wohlbefinden der Arbeitnehmenden, sondern trägt auch zu einer effizienten und nachhaltigen Produktion bei. Aus diesem Grund müssen in alle Betriebstätigkeiten Praktiken wie die Fortbildung der Beschäftigten in Bezug auf sichere Arbeitsweisen, Investitionen in Ausrüstungen und Techniken, welche die Gefahren am Arbeitsplatz

reduzieren, und die Durchführung von regelmäßigen Audits zur Gewährleistung der Einhaltung der Sicherheitsstandards integriert werden. Diese beschränken sich nicht auf das Unternehmen allein, sondern erstrecken sich auch auf die umliegenden Gemeinschaften. Daher sind auch die Gesundheit und die Sicherheit wesentliche Bestandteile einer nachhaltigen Gesamtstrategie, mit der sich das Unternehmen für eine soziale und ökologische Verantwortung einsetzt.

Das Sicherheitsmanagementsystem

Die Gruppe Santini hat ein Sicherheitsmanagementsystem implementiert [GRI 403-1], in dem die Schlüsselfiguren wie die Führungskräfte und die Vorgesetzten für das Sicherheitsmanagement und die Notlagen namentlich ernannt werden, zusätzlich zu den Hauptverantwortlichen, wie dem Arbeitgeber und den beauftragten Personen. Um das Sicherheitsmanagement auf allen Betriebsebenen zu optimieren und eine wirksame Koordinierung zwischen den einzelnen Funktionen zu gewährleisten, wurden spezifische periodische Sitzungen für jeden Bereich eingeführt. Diese Organisation setzt den Fokus auf ein besseres Management der Probleme im Bereich der Sicherheit und Brandverhütung [GRI 3-3].

Jede Struktur der Gruppe Santini ist mit einem Arbeitsschutzdienst im Sinne des Artikels 31 GvD 81/08 ausgestattet. Dem Dienst gehören Beschäftigte mit Ausbildung

in Erste Hilfe, Brandschutz und Notfallmanagement an. Die Bereichsleiter wirken als Vorgesetzte und haben die Überprüfung und Kontrolle der Sicherheitsbedingungen in ihren Zuständigkeitsbereichen inne. Im Fall der Gebr. Santini ist der Leiter des Arbeitsschutzdienstes eine externe Person, die vom Arbeitgeber ernannt wurde. Innerhalb der Strukturen wurden zudem Beschäftigte mit dem Notfallmanagement und der Brandbekämpfung betraut und angemessen ausgebildet.

Die für die Verwaltung der Anlagen zuständigen Personen führen regelmäßige Kontrollen durch und füllen dabei Checklisten zur Meldung von Unregelmäßigkeiten in Bezug auf die Sicherheit und das Arbeitsumfeld aus. Diese Checklisten werden dann vom Team für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE) gemeinsam mit der Betriebsleitung untersucht. Der externe Leiter des

Arbeitsschutzdienstes (LDAS) führt regelmäßige Kontrollen an den Arbeitsplätzen und Ausrüstungen durch und stellt für die Betriebsleitung ein detailliertes Protokoll aus.

Verfahrenstechnische und organisatorische Maßnahmen

Die Tätigkeiten werden so organisiert, dass sowohl intern als auch extern hohe Sicherheitsstandards und die Rücksicht auf die Umwelt und die Gemeinschaft sichergestellt sind. Dieses Ziel wird durch eine detaillierte Organisation und den Einsatz von Betriebsmitteln, die das gesamte Personal des Unternehmens miteinbinden, erreicht [GRI 3-3]. In diesem Zusammenhang spielt die klare Kommunikation zwischen den Beschäftigten eine wesentliche Rolle. Dazu werden regelmäßige Sitzungen mit Fokus auf Fragen der Sicherheit, Umwelt und Gesundheit für die einzelnen Arbeitsbereiche organisiert. Diese Treffen sind wesentlich, um auftretende Probleme zu bewerten und zu lösen, und sehen die ständige Teilnahme der Mitglieder der Betriebsleitung und des HSE-Teams vor, die einen aktiven Beitrag leisten. Der systematische Ansatz bei diesem Treffen und der konstante Einsatz ermöglichen die Festigung der Kultur und Sensibilität in Bezug auf die Umwelt und die persönliche und kollektive Sicherheit. Dies bewirkt die Anwendung von Korrekturmaßnahmen auf organisatorischer Ebene und im Anlagenbereich, mit denen das Ziel „Null-Risiko“ erreicht werden soll.

Zum Schutz der Sicherheit und der Gesundheit am Arbeitsplatz hat die Gruppe Santini verschiedene organisatorische und verfahrenstechnische Maßnahmen implementiert. Dazu gehören:

- die Errichtung einer Gruppe von „ernannten“ Personen, deren Aufgabe es ist, sowohl das interne als auch das externe Personal fortlaufend vor Problemen im Zusammenhang mit der Sicherheit, mit Notfällen und mit der Arbeitshygiene zu schützen;
- die Einführung koordinierter schriftlicher Verfahren für die Sicherheit und den persönlichen Schutz, welche die Arbeitsgänge der Beschäftigten und Dritter betreffen.

Einbeziehung der Mitarbeitenden im Bereich der Gesundheit und Sicherheit

Die Beschäftigten werden immer in die Themen der Sicherheit und Gesundheit miteinbezogen, da die durchgeführten Aufgaben mehr oder weniger Risiken mit sich bringen. Ausgangspunkt ist dabei die Gefahrenanalyse im Dokument für die Risikobewertung. Die Risiken, denen die Beschäftigten ausgesetzt sind, wechseln je nach Aufgabenbereich [GRI 403-1]. So sind zum Beispiel folgende Funktionen betroffen:

- Zuständiger Mitarbeiter aus Verwaltungs- und Führungsbereich, Management der technischen Sektoren, Empfang, Sekretariat und Koordinierung spezifischer Bereiche
- Zuständiger Mitarbeiter des Transportbereichs (Fahrer)
- Zuständige Mitarbeiter des Bereichs Abfallbewirtschaftung:
 - Zuständiger Mitarbeiter aus dem Bereich Sortierung der Abfälle
 - Zuständiger Mitarbeiter aus der Sortierung und dem Bereich der Pressscheren für Metalle

- Zuständiger Mitarbeiter aus dem Bereich Sortierung und Pressen von Papier
- Zuständiger Mitarbeiter für die thermische Trennung
- Bediener des Krangreifers / Baggers
- Gabelstaplerfahrer
- Bediener von Kehrmaschinen
- Zuständiger Mitarbeiter für Verschrottung und Abbau

Die aktive Teilnahme wird durch eine wirksame Kommunikation mit der Betriebsleitung und dem Sicherheitsbeauftragten der Arbeitnehmenden (RLS) gewährleistet. Dies erfolgt sowohl anlässlich spezifischer Anfragen als auch während der Audits des LDAS an den einzelnen Arbeitsposten [GRI 403-4]. Alle Bemerkungen oder Feedbacks werden eingesammelt und auf der jährlichen Sitzung für die Sicherheit formell vorgelegt und besprochen. An diesen Sitzungen nehmen die Sicherheitsbeauftragten der verschiedenen Einheiten der Gruppe Santini teil, sodass eine breite Palette an Meinungen und Standpunkten innerhalb der Organisation gewährleistet ist. Dieser Prozess ermöglicht eine fortlaufende Kommunikation und Zusammenarbeit, die für eine sichere und effiziente Arbeitsumgebung lebensnotwendig sind.

Prozesse für die Risikoermittlung und -bewertung

Um die Gefahren in Verbindung mit den einzelnen Aufgabenbereichen zu ermitteln und die Qualität der Prozesse zu gewährleisten, liefert die Gruppe Santini dem Personal eine spezifische Ausbildung. Diese Ausbildung wird durch den ständigen Austausch mit Verbänden, Landesämtern und anderen Körperschaften bereichert und

verfeinert. Außerdem werden gemeinsam mit dem LDAS, den Beratern für Gefahrguttransporte (ADR), dem Überwachungsorgan (ODV), den Betriebsärzten, dem Aufsichtsrat und den Kunden periodische Treffen und Kontrollen der Arbeitsumgebung und der Ausrüstungen vor Ort durchgeführt. Für alle Anlagen wurden interne Notfallpläne ausgearbeitet und, wie von dem Gesetz vorgesehen, an das Portal der Feuerwehr übermittelt. Im Allgemeinen erfolgt die Kontrolle der Wirksamkeit der angewandten Aktionen über ein spezifisches Qualitätsmodell und in den Sitzungen mit der Betriebsleitung [GRI 3-3].

Das Qualitätsmanagementsystem ISO 14001 sieht die Ausführung von simulierten Notfällen vor; die letzte Simulation wurde von der Gruppe Santini 2022 durchgeführt. Diese Proben sind sehr wichtig, um die Vorbereitung und eine wirksame Reaktion auf mögliche Notfälle zu gewährleisten. Zudem erfordert das Qualitätssystem eine strenge Umweltprüfung, um die Umweltbelastungen der Arbeitsgänge der Organisation besser zu verstehen [GRI 403-2]. Diese Analyse ermöglicht die Überprüfung des aktuellen Standes der Wechselwirkungen zwischen dem Betrieb und der Umwelt und dementsprechend die Ermittlung von potenziellen Verbesserungen. Die Umweltprüfung ist ein Grundpfeiler des integrierten Managementsystems (SGI) und konzentriert sich auf verschiedene Schlüsselaspekte:

- Untersuchung des Umfeldes der Tätigkeit der Gruppe Santini, in dem sie ihre Dienste leistet;
- Ermittlung der Umweltaspekte unter normalen, ungewöhnlichen und im Notfall herrschenden Bedingungen;

- Überprüfung der einschlägigen Gesetze und Verordnungen, einschließlich jener, die bereits angewandt wurden;
- Untersuchung der Praktiken und bestehenden Verfahren durch qualitative und quantitative Bewertungen und Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen;
- Untersuchung der Unregelmäßigkeiten und der vorhergehenden Umweltnotfälle.

Diese Prüfung erfüllt die Kriterien, die von den Umweltmanagementnormen vorgesehen sind, und liefert wichtige Indikatoren über die Performance, wodurch sie die Festlegung von wirksamen Verbesserungszielen erleichtert. Ein gründliches Verständnis des Umfeldes der Gruppe Santini, das durch die Umweltprüfung ermöglicht wird, ist für eine korrekte Anwendung des SGI und für die ständige Verbesserung der Umweltaktionen von grundlegender Bedeutung.

Um eine wirksame Meldung der Gefahren sicherzustellen, hat die Gruppe Santini einen Prozess definiert, der einen direkten und fortlaufenden Austausch mit der Unternehmensleitung ermöglicht. Zudem wurden spezifische Schulungen über die verwendeten Ausrüstungen wie Pressen und Gabelstapler vorgesehen, um den sicheren Umgang mit denselben zu gewährleisten [GRI 403-2]. Ferner wurde in Zusammenarbeit mit dem Überwachungsrat eine spezifische E-Mail-Adresse zur Meldung von Problemen eingerichtet. Zurzeit entwickelt die Organisation außerdem eine Plattform für anonyme Whistleblowing-Meldungen, die innerhalb Dezember 2023 implementiert werden dürfte. Dieses System wird die Si-

cherheit und die Transparenz in der Organisation weiter festigen.

Was die Umweltaspekte betrifft, gehen die Meldungen über verschiedene Kanäle ein. Dazu gehören auch E-Mails und Anrufe sowohl von internem Personal als auch von externen Personen. Die Meldungen werden anschließend über ein spezifisches Formular im Qualitätsmanagementsystem registriert. Das Management dieser Meldungen obliegt direkt der Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen für Qualität oder auch mit dem HSE.

Analyse der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Die Verfahren für das Management von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten werden während der Schulungen detailliert erläutert. Die Ausbildung sieht sowohl einen Frontalunterricht als auch den praktischen Unterricht vor Ort vor. Im Zuge dieser Schulungen werden Informationen und Anweisungen für den Umgang mit den verschiedenen Situationen geliefert [GRI 403-2].

Für Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten ist ein Kommunikationsprotokoll vorgesehen, an dem verschiedene Betriebsfiguren mitwirken. Ferner hat das Unternehmen einen strukturierten Ermittlungsprozess eingeführt: Nach jedem Vorfall nimmt die Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit der HSE-Abteilung unmittelbar eine Bewertung vor und informiert anschließend den Überwachungsrat und den LDAS. Im Allgemeinen werden die Beschäftigten ersucht, sich mit der Betriebsleitung, dem Sicherheitssprecher der Arbeitnehmenden, dem Vorgesetz-

ten oder dem HSE auszutauschen. Es besteht auch die Möglichkeit, dem Überwachungsrat Meldungen zu übermitteln und in Zukunft eine spezifische Plattform für diese Meldungen zu verwenden. Durch dieses System kann jede Gefahrensituation oder jeder Unfall wirksam und rechtzeitig verwaltet werden, wobei die Sicherheit am Arbeitsplatz stets Priorität hat. Anschließend untersucht das Team des HSE gemeinsam mit dem LDAS den Fall, um geeignete Korrekturmaßnahmen zu entwickeln. Diese reichen von einer zusätzlichen Ausbildung der Beschäftigten bis zur Revision und Bewertung der persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) oder Änderungen auf organisatorischer Ebene bzw. an den Anlagen und Maschinen. Jeder Unfall wird auf einem spezifischen Betriebsportal registriert, das auch als Kalender dient und die Ausarbeitung

jährlicher Statistiken ermöglicht. Diese Statistiken umfassen z. B. Hinweise zu den betroffenen Körperteilen und zur Art des Unfalls und werden während der periodischen Sicherheitssitzung untersucht. Im Zuge der Sitzung werden auch weitere Verbesserungsmaßnahmen besprochen. Dem Überwachungsrat wird zusätzlich ein halbjährlicher Bericht über diese Arbeitsunfälle zugeschickt, um die höchste Transparenz und Verantwortung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten.

Was die Arbeitsunfälle betrifft, werden diese in verschiedene Arten unterteilt und im betriebsinternen Register der Arbeitsunfälle eingetragen. Dieses Register enthält alle Arbeitsunfälle, die sich auf den Baustellen und in den aktiven Produktionsstätten zutragen [GRI 403-9].

Tabelle: Anzahl der leichten und schweren Arbeitsunfälle und der Berufskrankheiten der Beschäftigten des Unternehmens [GRI 403-9]

Art des Unfalls	Anzahl
Arbeitsunfälle mit leichten Folgen	10
Arbeitsunfälle mit schwerwiegenden Folgen	0
Berufskrankheiten	0

Sobald sich ein Arbeitsunfall zuträgt, wird der Überwachungsrat in Echtzeit über E-Mail informiert. Der LDAS wird hingegen halbjährlich vom Überwachungsrat befragt. Dasselbe Verfahren wird mit dem ADR-Berater befolgt.

Im Allgemeinen erachtet es die Gruppe Santini für wesentlich, sowohl die Anzahl als auch die Schwere der Arbeitsunfälle zu

überwachen, um mögliche Gefahren auszuschalten. Um dieses Ziel erreichen zu können, werden Maßnahmen und Initiativen zur Minimierung der Risiken implementiert. Diese umfassen die Begleitung durch erfahrene Beschäftigte und die anfängliche Ausbildung im Zuge der Anstellung. Diese Ausbildung wird dann regelmäßig aktualisiert, um die Kontinuität der Fortbildung zu gewährleisten [GRI 403-9].

Ausbildung der Arbeitnehmenden im Bereich Gesundheit und Sicherheit

Was den Gesundheitsschutz und die Sicherheit anbelangt, wird die Ausbildung aufgrund der Informationen aus der Risikoanalyse überprüft und individuell gestaltet. Die Risikoanalyse wird auf einheitliche Weise für alle Betriebe der Gruppe Santini durchgeführt [GRI 3-3], mit Ausarbeitung des Dokuments „Risikobewertung in Zusammenhang mit geschlechts-, alters- und herkunftsbedingten Unterschieden“. Dabei wurde die Notwendigkeit deutlich, einen Teil der Ausbildung durch praktische Treffen am Arbeitsplatz, das sogenannte Training on the job durchzuführen. Planung, Management und Überprüfung der Ausbildungskurse für Sicherheit und Gesundheit werden direkt von der Betriebsleitung mit dem Personalleiter und dem HSE durchgeführt. Diese sammeln die Informationen und Daten in Bezug auf die Ausbildung, einschließlich Details zu Kursen, behandelten Themen, Dauer, Teilnehmenden und Referenten. Dem Personal steht ein Handbuch mit den Verfahren und internen Bestimmungen, die die Betriebstätigkeiten in normalen Situationen und im Notstand regeln, zur Verfügung [GRI 403-7].

Im Allgemeinen beginnt die Ausbildung der Beschäftigten ab dem Zeitpunkt der Anstellung, bei der das Personalbüro eine erste Kontrolle vorausgehender Ausbildungen in Verbindung mit dem zugeteilten Aufgabenbereich durchführt. Anschließend wird jeder Beschäftigte in ein Betriebsmanagementsystem eingegeben, das die personenbezogenen Daten und die spezifischen Aufgaben umfasst, für die er angestellt wurde. Diesem Aufgabenbereich wird automatisch die Pflicht- und fakultative Ausbildung zugeordnet [GRI 403-5].

Das System registriert alle durchgeführten Ausbildungen und ordnet jeder Ausbildung ein Fälligkeitsdatum für die Aktualisierung zu. In regelmäßigen Abständen tauscht sich der Personalleiter mit der Betriebsleitung aus, um die Fälligkeit in der Ausbildung der Beschäftigten zu überprüfen und die Fortbildungskurse einzuplanen. Durch diesen Prozess wird sichergestellt, dass alle Beschäftigten ihre Kompetenzen und Qualifikationen für ihre Funktion im Einklang mit den betrieblichen und rechtlichen Standards beibehalten.

Gesundheitsüberwachung und -förderung

Die ärztlichen Informationen über die Arbeitnehmenden werden vom Betrieb, d. h. vom Betriebsarzt mit Sorgfalt aufbewahrt. Dies entspricht dem Abkommen, das 2015 zwischen dem Arbeitgeber und dem Betriebsarzt abgeschlossen wurde und die Vertraulichkeit dieser Daten gewährleistet. Ziel ist es, die gesundheitlichen Informationen der Beschäftigten zu schützen und weder zum Vorteil noch zum Nachteil derselben einzusetzen [GRI 403-3]. Zudem wird der Zugang der Beschäftigten zu gesundheitlichen Diensten und außerberufli-

chen Ärzten durch Sanitätsfonds erleichtert, die für die Betriebe der Gruppe Santini aktiviert wurden. Im Einzelnen werden diese Dienste durch Vereinbarungen mit Metasalute für die Santini Servizi GmbH, Sanilog und Ebilog für die Reseco GmbH und Fondoest für alle anderen Betriebe gewährleistet. Diese Vereinbarungen ermöglichen es den Beschäftigten, außerhalb des Berufsumfeldes sanitäre Dienste zu beanspruchen und Zugang zu hochwertigen ärztlichen Leistungen und Betreuungen zu haben [GRI 403-6].

Berufliche Schulung der Mitarbeitenden

Die Gruppe Santini hat für das Management der Ausbildung der eigenen Beschäftigten ein strukturiertes System implementiert. Dieses System umfasst ein detailliertes Verfahren und einen dynamischen Ausbildungsplan, der vom Personalleiter verwaltet wird. Der Plan wird ständig über ein Betriebsprogramm überwacht, sodass der Bildungsbedarf fortlaufend erfüllt und aktualisiert werden kann [GRI 3-3].

Bei der Sicherheitsgrundausbildung können infolge von Überprüfungen der Betriebsleitung, des Anlagenleiters, des HSE, des LDAS oder des ADR-Beraters bzw. infolge von Meldungen des Sicherheitsbeauftragten spezifische Ausbildungsbedürfnisse deutlich werden. Diese Bedürfnisse können aus unterschiedlichen Umständen rühren, wie die tägliche Bewertung der Anlagen in Bezug auf die Genehmigungen im Umwelt- und Sicherheitsbereich. Diese Bewertungen stammen wiederum aus Lokalaugenscheinen, die täglich vom Anlagenbeauftragten oder mindestens zwei- oder dreimal im Jahr vom LDAS in Zusammenarbeit mit dem HSE durchgeführt werden. Aus ihren Protokollen kann der Bedarf einer spezifischen und vorbeugenden Ausbildung in Verbindung mit den erhobenen Problemen hervorgehen.

Was die praktische Ausbildung betrifft, wird diese auch mit dem Berater für Ge-

fahrguttransporte durchgeführt. Er überprüft in der Anlage die Etikettierung, die Verkleidungen und die Transportdokumente bei Ankunft der Fahrzeuge in der Anlage. Ein weiterer grundlegender Aspekt des Bildungsmanagements ist die Analyse der Daten über die Arbeitsunfälle, die kostbare Hinweise in Bezug auf den Bedarf einer zusätzlichen Ausbildung liefern. Dieser proaktive und systematische Ansatz gewährleistet, dass das Personal der Gruppe Santini immer angemessen geschult und auf dem neuesten Stand ist, im Einklang mit den höchsten Sicherheits- und Berufsstandards [GRI 3-3].

Das Unternehmen stellt auch eine konstante Aktualisierung für die Fachkräfte sicher, die sich um die Vorschriften kümmern. Dies ist dank der ständigen Unterstützung der Betriebsleitung und des breiten Netzes an Partnerschaften möglich, durch die alle Neuigkeiten im Geschäftsbereich kontrolliert werden können [GRI 2-28]. Dazu gehören:

- Zusammenarbeit mit Rechtskanzleien, die im Umweltbereich spezialisiert sind;
- Abos für online-Fachzeitschriften;
- Beitritt zu verschiedenen Konsortien wie CONOU, COBAT, COMIECO, COREP-LA, etc.
- Zu Verbänden wie ANCO, Südtiroler Unternehmerverband und anderen.

Innerhalb der Gruppe Santini ist zudem die Eco Education GmbH tätig, die in Umweltausbildung spezialisiert ist. Dies gestattet dem Unternehmen, an aktuellen und spezifischen Kursen für den Bereich mit erfahrenen Referenten teilzunehmen. Auch die Führungskräfte des Unternehmens besuchen Masterkurse und spezifische Mee-

tings, vor allem im Bereich neuer Entwicklungen und Innovationen.

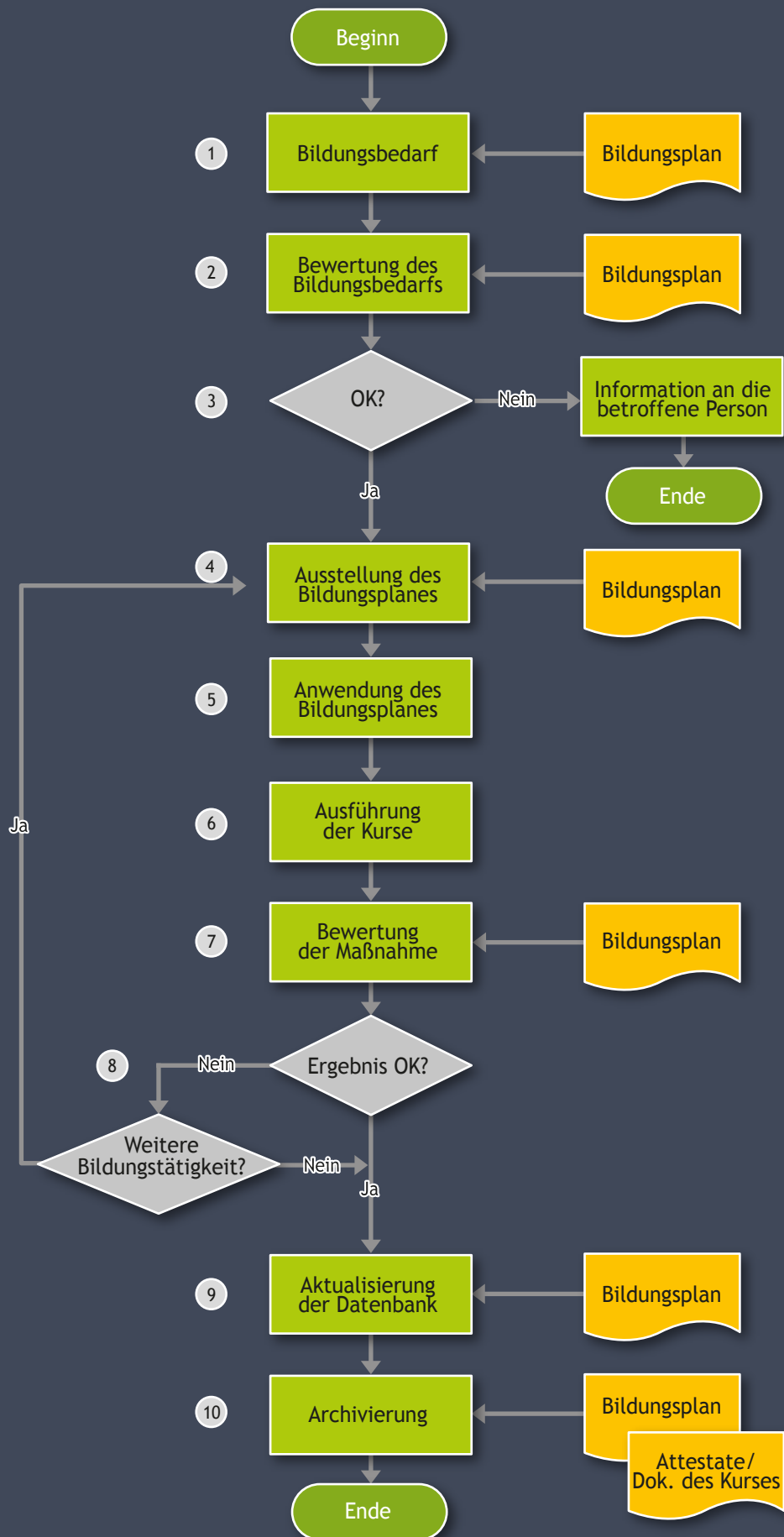
Die Überwachung der Ausbildung erfolgt für den Pflichtteil über die Endprüfungen; die Überwachung der Ausbildungen im Bereich der Gesundheit und Sicherheit hingegen durch die Analyse der Arbeitsunfälle, Interviews oder Kontrollen des LDAS oder HSE [GRI 3-3].

Tabelle: Durchschnittliche Anzahl der Bildungsstunden je Beschäftigten [GRI 404-1]

	Arbeiter	Angestellte	Führungskräfte
Frauen	0	10	0
Männer	27	11	16
Insgesamt	27	21	16

Die Kompetenzen der Beschäftigten werden durch Programme aktualisiert, die spezifische Kurse zu Themen der Nachhaltigkeit, Logistik und Umwelt umfassen. Was die Übergangshilfe und den Erhalt der Be-

schäftigungsfähigkeit sowie das Management des Berufsausstieges aufgrund von Ruhestand oder Kündigung betrifft, sind im Betrieb zurzeit keine Hilfsprogramme vorgesehen [GRI 404-2].



Unterstützung der lokalen Gemeinschaft

Die Gruppe Santini hat ihren Sitz in einer gebirgigen Naturlandschaft. Sie übt eine wesentliche Rolle für die lokalen Gemeinschaften aus und setzt sich dafür ein, all das, was das Gebiet bietet, zurückzugeben. Ihre Tätigkeit ist auf die sorgfältige Sammlung der verschiedenen Abfalltypologien bei den Unternehmen der Region fokussiert und wirkt sich positiv auf die Umwelt aus. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur angemessenen Abfallbewirtschaftung, unter Berücksichtigung der verschiedenen notwendigen Genehmigungen und mit Förderung der Kreislaufwirtschaft, welche die Abhängigkeit von den Naturressourcen einschränkt und die Nachhaltigkeit fördert. Die Gruppe Santini widmet sich zudem der Schulung der Gemeinschaft, vor allem in den Schulen, in Bezug auf die Reduzierung, die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien zur Förderung nachhaltiger Verhaltensweisen. Diese Tätigkeiten regen auch die lokale Wirtschaft an, indem sie neue Arbeitsplätze schaffen und die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und lokalen Lieferanten fördern. Oft wird mit den Behörden zusammengearbeitet, um effiziente und nachhaltige Abfallbewirtschaftungspläne auszuarbeiten [GRI 3-3].

Trotz der vielen Vorteile hat die Tätigkeit der Gruppe Santini andererseits auch negative Auswirkungen, insbesondere auf die Umwelt. Dies erfolgt zum Beispiel durch die Lärmbelästigung, die Verschmutzung der Obergewässer und die Gefahr von Flüssigkeitsaustritten [GRI 3-3]. Um diese Auswirkungen einzuschränken, hat das Unternehmen, das in einer gemischten Gewerbezone liegt, verschiedene Maßnahmen ergriffen. Diese umfassen die Verwendung von Schallabsorptionsplatten, um den Lärm zu verringern, die Verkleidung aus Plexiglas, um Staubemissionen zu begrenzen sowie den Einsatz von Kehrmaschinen, um das Gelände und die Zufahrten zu allen Anlagen sauber zu halten. Zusätzlich werden regelmäßig externe Kontrollen durchgeführt, deren Fälligkeit vom Überwachungsplan festgelegt wird, um den Lärmpegel und die Beachtung der festgelegten Grenzwerte zu überprüfen. Was die Vorbeugung von Flüssigkeitsaustritten auf die Straße oder in allgemein zugänglichen Bereichen betrifft, sind die Fahrzeuge mit Notfallkits ausgestattet.

All diese Maßnahmen zeugen von der Achtsamkeit des Unternehmens nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Wohlbefinden des Personals gegenüber.

Unsere Initiativen zur Einbeziehung der Öffentlichkeit

Durch eine Reihe von Sponsoringinitiativen und Aktionen sozialer Verantwortung setzt sich die Gruppe Santini aktiv für die Unterstützung der lokalen Gemeinschaften ein. Ziel dieser Tätigkeiten ist es, das Gebiet zu schützen und die lokale Entwicklung zu fes-

tigen. 2023 hat das Unternehmen verschiedene Aktionen in einzelnen Bereichen unternommen und so einen bedeutenden Mehrwert für die Empfänger geschaffen. Es zeichnete sich durch den Einsatz für gemeinsame Projekte mit lokalen Körper-



schaften und Organisationen ohne Gewinnzweck aus und zeigte so, wie bedeutend solche Partnerschaften für das Unternehmen sind. Besonders wichtig war die Ausbildung, die ein wesentlicher Aspekt der Geschäftstätigkeit ist [GRI 413-1].

Die Initiativen des Unternehmens betreffen das Sponsern von jugendlichen Sportmannschaften und einen Beitrag für die Freiwillige Feuerwehr. Im Sportbereich hat die Gruppe das internationale Swimmeeting im November 2023 gesponsert. Diese Tätigkeiten festigen nicht nur die Beziehungen zur Gemeinschaft, sondern fördern auch die körperliche und soziale Entwicklung der Jugendlichen.

Ein weiterer wichtiger Beitrag war die Unterstützung des Projektes des Non-Profit-Vereins NEMO aus Bozen, der in Südtirol Kinder mit chronischen und komplexen Krankheiten betreut. Das Unternehmen beteiligte sich aktiv mit finanziellen und logistischen Ressourcen am Bau eines Flügels des Krankenhauses Bozen, in dem diese Kinder in einem passenden Umfeld bei den Aufgaben, in der Freizeit und in den Therapien während ihres Krankenhausaufenthaltes betreut werden sollen.

Die Gruppe Santini hat eine Schenkung an MiniBZ - VKE getätigt, welche die Kinderstadt organisiert. Es handelt sich dabei um ein wichtiges Rollenspiel in einer echten Miniaturstadt, in der die Kinder die Struktur einer modernen Stadt kennenlernen und erleben können. Seit 1990 ist MiniBZ

eine Stadt, in der die Kinder das Sagen haben und zu der die Erwachsenen nur begrenzt Zugang bekommen. In der Kinderstadt gibt es einen Bürgermeister, den Stadtrat, verschiedene Werkstätten, das Arbeitsamt, eine Bank mit einer eigenen Währung (Euro-Ghelli), ein Theater, ein Museum, die Tageszeitung, eine Fernsehanstalt, ein Restaurant, ein Hotel und einen Taxidienst. MiniBZ bietet jedes Jahr über 40 unterschiedliche Tätigkeiten an und überlässt dabei den Kindern die freie Wahl, was auch eines der Hauptmerkmale von MiniBZ ist.

Die Gruppe Santini fördert die ökologische Erziehung durch Aktionen wie „RICICLO APERTO“, die vom Konsortium Comieco organisiert wurde. Diese sieht in den Anlagen Tage der offenen Tür für die Südtiroler Schulen vor und ermöglicht den Studenten, direkt die Bedeutung und die Verfahren der getrennten Abfallsammlung und des Recyclings kennenzulernen. Dabei werden auch kostenlose Behälter für die getrennte Abfallsammlung in den Schulklassen übergeben, zur Förderung nachhaltiger Verhaltensweisen im Jugendalter.

All diese Tätigkeiten spiegeln die Philosophie der Gruppe Santini wider, aktiv zum Wohlbefinden der lokalen Gesellschaft beizutragen: sowohl durch die direkte Unterstützung von Projekten für die Gesundheit und die soziale Entwicklung, als auch durch die Umwelterziehung und die Förderung von nachhaltigen Lebensstilen.

— GRI-Inhaltsindex

Anwendungserklärung

Die Gruppe Santini AG hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2023- 31.12.2023 mit Bezug auf die GRI-Standards dargelegt.

Verwendeter GRI 1

GRI 1 - Grundlagen 2021

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Anmerkungen zur Methodik	4
		Identität des Unternehmens	10
		Struktur und Organisation der Gruppe Santini	16
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsbericht-erstellung der Organisation berücksichtigt werden	Anmerkungen zur Methodik	4
		Struktur und Organisation der Gruppe Santini	16
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Anmerkungen zur Methodik	4
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Anmerkungen zur Methodik	4
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-5 Externe Prüfung	Anmerkungen zur Methodik	4
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unsere Geschäftstätigkeit im Dienste der Umwelt	22
		Die Wertschöpfungskette	29
			39
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-7 Angestellte	Die Personen	74
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Die Struktur der Governance	18
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Der Governance-Pakt	20
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Das Nachhaltigkeitsteam	48
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Das Nachhaltigkeitsteam	48
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Das Nachhaltigkeitsteam	48

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-15 Interessenkonflikte	Das Modell 231 und die Disziplinarordnung Der Ethikkodex	64 65
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Das Nachhaltigkeitsteam	48
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Brief an die Stakeholder	6
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Die integrierte Politik	63
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Die integrierte Politik	63
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Die Zertifizierungen	47
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Meldekanäle	66
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Das Modell 231 und die Disziplinarordnung	64
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Unsere Partnerschaften Berufliche Schulung der Mitarbeitenden	38 81
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Die Stakeholder	54
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Doppelte Wesentlichkeit	59

Energie

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 3 - Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Energie und Emissionen	70
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energie und Emissionen	70

Emissionen

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 3 - Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Energie und Emissionen	70
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	CO2-Fußabdruck und Scope 1 und 2	71
GRI 305: Emissionen 2016	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	CO2-Fußabdruck und Scope 1 und 2	71

Abfälle

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 3 - Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Das Kerngeschäft: Die Abfallbewirtschaftung	25 27 28 37
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Die Wertschöpfungskette Management der eingehenden Abfälle Bewirtschaftung der Abfälle aus Geschäftstätigkeiten des Unternehmens	29 31 37
GRI 306: Abfall 2020	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Die Wertschöpfungskette	30
GRI 306: Abfall 2020	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Management der ausgehenden Abfälle	32 33
GRI 306: Abfall 2020	306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Management der ausgehenden Abfälle	32 33

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 3 - Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	78 76 77 80
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Das Sicherheitsmanagementsystem Einbeziehung der Mitarbeitenden im Bereich der Gesundheit und Sicherheit	75 76
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Prozesse für die Risikoermittlung und -bewertung	77 78

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Gesundheitsüberwachung und -förderung	80
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Einbeziehung der Mitarbeitenden im Bereich der Gesundheit und Sicherheit	76
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Ausbildung der Arbeitnehmenden im Bereich Gesundheit und Sicherheit	80
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Gesundheitsüberwachung und -förderung	80
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Ausbildung der Arbeitnehmenden im Bereich Gesundheit und Sicherheit	80
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Analyse der Unfälle	78 79

Ausbildung

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 3 - Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Berufliche Schulung der Mitarbeitenden	81
GRI 404: Training and Education 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Berufliche Schulung der Mitarbeitenden	82
GRI 404: Training and Education 2016	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Beschäftigten und zur Übergangshilfe	Berufliche Schulung der Mitarbeitenden	82

Lokale Gemeinschaften

GRI-Standard	Informationen	Stelle	Seite
GRI 3 - Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Unterstützung der Gemeinschaft	84
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme	Unsere Initiativen zur Einbeziehung der Gemeinschaft	84

Danksagungen

Ein besonderer Dank geht an alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe Santini**: Nur dank ihres großen Einsatzes und ihrer Zusammenarbeit konnten wir den zweiten Nachhaltigkeitsbericht erstellen.

Wir danken ferner **Dr. Nadia Preghenella** und **Dr. Matteo Cossutta** von **Baker Tilly Hydra Srl sb** für die Koordinierung der Arbeiten für den Nachhaltigkeitsbericht und für die Erstellung des CO2-Fußabdruckes.



Gruppo Santini Spa/AG

Giottostrasse 4a via Giotto - 39100 Bolzano/Bozen
Tel.0471 195195 / Email: info@grupposantini.com

www.grupposantini.com

